

7. Hardausee-Open-Air in Hösseringen

Samstag, dem 6. August 2011
ab 17.00 Uhr



mit „Friday“ und „Mofa 25“

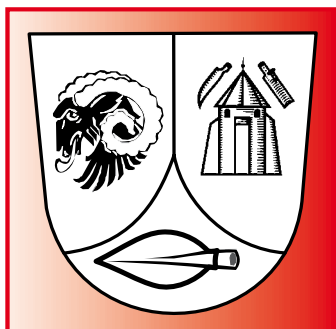
Sonntag, dem 7. August 2011
von 15.00 - 16.30 Uhr



mit „Eddy White“

Die nächste Ausgabe
der DIE ZEITUNG
erscheint am 1. Sept. 2011

Redaktionsschluß ist der
28. August 2011.



Beispielhaftes Ehrenamt in der Region - unabhängig von Politik und Parteien...

Helfertag im Otterzentrum



Schon seit Jahren sind wir immer wieder gern im Otterzentrum in Hankensbüttel. Bisher waren wir „nur“ Besucher, aber das sollte sich ändern. In der letzten „Otterpost“, die man als Fördermitglied erhält, wurde zu einem weiteren Helfertag eingeladen, an dem das im letzten Jahr erstellte NERZMOOR weiter ausgebaut werden sollte.

Wir meldeten uns spontan zu der Aktion an und konnten auch noch zwei Freunde dafür gewinnen.

Am 09. Juli fuhren wir bei bestem Wetter mit fünf Personen nach Hankensbüttel und trafen

uns dort mit anderen willigen Helfern. Die Aufgaben waren schnell verteilt.

Die Hauptaufgabe bestand darin, den auf Paletten angelieferten Torf vom Parkplatz zum Nerzmoor zu transportieren und dort in das Gelände einzubauen.

Auch die Giebelwand eines der neuen Informationsgebäude wurde mit Torf „verkleidet“.

Nach anfänglichen Koordinationsproblemchen ging die Arbeit recht flott vonstatten und das Gelände nahm Gestalt an.

Da wir zwei „Schwedenfahrer“ in unseren Reihen hatten, beendeten wir etwas zeitiger als die

anderen Helfer unseren Einsatz. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei, da waren wir uns einig.

Bis dahin werden wir die Einrichtung bestimmt noch wieder das eine oder andere Mal als Zuschauer genießen!

Übrigens: Eine Jahresmitgliedschaft kostet z.Z.80,-€. Damit erhält man freien Eintritt so oft man will und das mit der ganzen Familie!!! einfach mal www.otterzentrum.de anklicken. Dort gibt es auch die Beitrittsklärung als pdf-Datei zum Herunterladen.

Niels Tümmler



Wichtige Rufnummern**Verwaltungen**

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

**Notfall-Bereitschaft der
 Samtgemeinde (Kläranlage)**
 0172/9739211

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

**Ostfalia Hochschule für
 angewandte Wissenschaften**
 Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
 05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/2000099
 (verbindet mit dem dienst-
 habenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und
 Feuerwehr-Notruf Tel. 112**
Gemeindebrandmeister

R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister

G. Mareck 05873/1447

H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg

M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH
 0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg
 05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere
 allgemein wichtige Rufnummern
 in diesem Verzeichnis auf!**

E-Bike Verleih im „Suderburger Land“ startet

Sanft mobil und umweltfreundlich unterwegs in der Lüneburger Heide

Bohlsen, 14. Juli 2011; Neue Wege der Mobilität werden im „Suderburger Land“ möglich: Der Rosenhof Bohlsen bietet ab sofort Lüneburger Heide Pedelecs (E-Bikes) im Verleih an. Ohne allzu große Anstrengung lässt sich mit dem Elektro-Bike die Region erkunden. Auch weiter entfernte Ziele sind dank der Unterstützung beim Treten mit Leichtigkeit zu erreichen.

Schulz für die Anschaffung und den Verleih der E-Bikes entschieden. „Wir wollen aktiv handeln und unseren Gästen sowie Einwohnern der Region etwas Besonderes bieten.“, so die Betreiber des E-Bike Verleihs.

Die E-Bikes stehen für Urlaubler und auch für Einwohner der Region zur Verfügung. Zur gemeinsamen Radtour, zum entspannten Radeln und für weite

Jedermann Fahrspaß der neuen Generation. Auch Gelegenheitsradler können weitere Strecken mit Familie und Freunden wagen. Mit Unterstützung durch einen akkubetriebenen Elektromotor wird das Treten zur Leichtigkeit. Strecken von bis zu 80 Kilometern Entfernung (abhängig von Fahrweg, Gelände und Fahrweise) lassen sich mit einer Akkuladung zurücklegen.

Ein E-Bike ist ein Fahrrad mit einer motorunterstützten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h. Es gilt damit als Fahrrad, so dass kein Führerschein benötigt wird und die normalen Radwege genutzt werden dürfen. Das E-Bike fährt nicht von alleine, sondern nur, wenn der Fahrer auch selbst in die Pedale tritt. Es ist eine umweltfreundliche Alternative zu anderen Fortbewegungsmitteln.

Die E-Bikes sind nach vorheriger Buchung zum Preis von 20 Euro pro Tag (3 Tage für 50 Euro) zu leihen: Rosenhof Bohlsen, Sarah und Volker Schulz, Tel. 05808/980752, info@rosenhof-bohlsen.de.



E-Bikes bieten ein vollkommen neues Fahrerlebnis. Deshalb haben sich Sarah und Volker

Strecken ist das Leihen eines E-Bikes ideal. Sie bieten nicht nur für ältere Menschen, sondern für

Meilenweit in Gerdau**5. Gerdauer-Meilen-Lauf mit neuen Bestmarken**

Am 1. Juli war es wieder soweit, auf bzw. um den Gerdauer Sportplatz an der Grundschule fand der 5. Gerdauer-Meilen-Lauf statt. 424 Starter hatten für die unterschiedlichen Läufe gemeldet und sorgten damit für eine neue Bestmarke.

Pünktlich um 17.30 Uhr viel der erste Startschuss und die Walkerinnen und Walker (Nordic) wurden von Wilhelm Ripke auf die Strecke über drei Meilen geschickt. Danach waren dann die Minis und Schüler/Schülerinnen D an der Reihe. Die beiden Läufe mussten aufgrund der

hohen Teilnehmerzahl in jeweils zwei Startgruppen aufgeteilt werden.

Es folgten dann unterschiedliche Läufe von den Schüler/Schülerinnen C über eine halbe Meile bis zu den 2 Meilen der Männer/Frauen.

Um 20.10 Uhr viel dann der letzte Startschuss für die 4 Meilen (6.400 m).

Insgesamt 5 Gesamt- und 20 Altersklassensiege errangen die Läufer bzw. Läuferinnen der Samtgemeinde Suderburg.

Die beiden Hauptorganisatoren Hermann Dräger und

Holger Marwede freuten sich wieder über eine tolle Stimmung an der Strecke und die vielen freundlichen Helfer, die wieder für eine gelungene Veranstaltung sorgten.

Die Ergebnisse des 5. Gerdauer-Meilen-Laufes: <http://www.gerdauer-meilen-lauf.de/>





Sommervorspiel

Der Saal der Musikschule konnte die Schüler und ihr Publikum kaum fassen beim Tag der offenen Tür in der Musikschule Suderburg. Angefangen vom „Große Uhren machen Tick“ des Musikkreisel (3-6-jährige) über Beiträge auf Cello, Geige und Gitarre bis hin zu vierhändiger Literatur auf dem Klavier boten die Schülerinnen und Schüler in ihr Können. Die Blockflötisten wuß-

ten mit einer Gavotte zu überzeugen, und als Gäste sorgten die Bläser des Stadtposaunenchores Uelzen für den festlichen Rahmen. - Für den Herbst 2011 ist der Start eines neuen Blockflöten-Einsteigerkurses für Grundschüler geplant. Weitere Infos und Vormerkung über Jan Kukuweit, Ruf 0 58 26/958 928, oder im Internet: www.musikschule-suderburg.de

Termine des SoVD Suderburg

Am Samstag, dem 20. August 2011 fährt der SoVD Suderburg nach Berlin. Die Nachfrage ist sehr groß und zur Zeit sind keine Plätze mehr frei. Aber aus Erfahrung wissen wir, dass durch Erkrankung oder anderer Umstände gemeldete Teilnehmer ausfallen können. Darum wird eine Ersatzliste geführt. Wer also noch Interesse hat, kann sich bei Herrn Rainer Kühn unter der Rufnummer 8920 informieren und sich auf die Liste setzen lassen.

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet ein Spielenachmittag (Skat und andere Kartenspiele, Würfeln) in „Guschis Eck“ statt. Getroffen wird sich um 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. Kaffee und Kuchen sowie die Speisekarten-gerichte werden angeboten. Auch zu dieser Veranstaltung sind Gäste herzlich willkommen.

In allen Fällen wird bei vorheriger Anmeldung ein kostenloser Fahrdienst durch Herrn Kühn (Tel.: 8920) angeboten.

Heinz-Jörg Neubauer

Weitere Termine:

Jeden 2. Freitag im Monat Frauen und Männertreff von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kaffeehof. Die Gruppe wird von Erika König geleitet (Tel.:1615). Bei diesen Treffen werden Aktivitäten besprochen wie z.B. Kinobesuche, kleinere Ausflugsfahrten und Besichtigungen. Gäste sind herzlich willkommen.

Seit über 25 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister

F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

Chorprojekt



„Willkommen, süßer Bräutigam“ ist die Kantate überschrieben, für die der Suderburger Remigius-Chor mit dem Chor „Zwischentöne“ aus Holdenstedt kooperiert. Nach den Schulferien beginnen am 22. August 11 die wöchentlichen Proben (immer montags, 18.30-20 Uhr) am Werk des norddeutschen Barockkomponisten Vincent Lübeck. Ergänzt wird das Programm durch den A-capella-Satz „Unser lieben Frauen Traum“ von Max Reger. Beides soll im Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der Suderburger Kirche zu hören sein. Wer bei diesem Chorprojekt

mitarbeiten möchte, erhält weitere Informationen bei Jan Kukuweit, Ruf 0 58 26/958 928, oder über die facebook-Seite „Suderburger Chorprojekt“.

Einladung:

Die Kuh ist kein Klimakiller

Die Grünen im Suderburger Land laden alle an Ökologie interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer besonderen Veranstaltung ein. Die Tierärztin Dr. Anita Idel hat im Dezember 2010 ihr Buch „Die Kuh ist kein Klimakiller“ veröffentlicht und referiert am 24.8.11 in Hösseringen.



Anita Idel hat als Lead-Autorin am Weltagrarbericht mitgearbeitet. Sie ist Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft Kritische Tiermedizin und des Gen-ethischen Netzwerkes. Seit 1986 hält die Tierärztin an der Universität Kassel Seminare zu den tiergesundheitlichen und ökologischen Folgen der Agor-Gentechnik. Mit ihrem Buch „Die Kuh ist kein Klima-Killer“ will die Autorin nicht die Umweltschützer provozieren, sondern das System der industriellen Landwirtschaft infrage stellen. „Das Gras und die Grasfresser werden unterschätzt in der Debatte um die Welternährung“, lautet eine ihrer Thesen. Im Gegensatz zur Welternährungsorganisation FAO, die auf eine weitere Intensivierung der Schweine- und Geflügelmast drängt, setzt Anita Idel auf eine ganzheitliche Betrachtungsweise. Sie stellt Zusammenhänge zwischen der Futtermittelproduktion und der Klimabelastung her und geht auch auf die Kostenwahrheit des „billigen“ Tierfutters ein.

Die Grünen wollen mit dieser Veranstaltung auch auf verschiedene land(wirt)schaftliche Entwicklungen in dieser Region hinweisen. So wird der Umbruch von Grünland zugunsten von Energiepflanzen heftig diskutiert.

**Mittwoch, 24. August 2011 um 19:00 Uhr
im Dorfcave Alte Schule, Hösseringen**

BESETZUNGSHILFE

KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen - Zum Rahn 2 - Telefon (05826) 297
Barum - Telefon (05806) 98 02 31

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Eine wirtschaftlich erfolgreiche Wahlperiode 2006/2011 nähert sich ihrem Ende

Zuletzt titelt die Allgemeine Zeitung am 09. Juli 2011 von einer „Politik, die frustriert...“. Soweit sich diese Aussage allein auf das Bestreben bezieht, ebenfalls eine Entschuldungshilfe vom Land Niedersachsen zu bekommen, kann man diese Auffassung unter Umständen nachvollziehen. Völlig anders verhält es sich allerdings in finanzpolitischer Hinsicht! Hier wäre allerdings eher die Überschrift „Finanzpolitik, die begeistert...“ eher angebracht. Wir bedauern, dass gute Nachrichten in deutschen Redaktionsstuben nicht auf großes Interesse stoßen. Dabei haben wir doch in unserer Samtgemeinde Suderburg in den vergangenen 5 Jahren sehr viele positive Akzente setzen können! Diese Akzente möchten wir noch einmal deutlich herausstellen, weil der Erfolg der politischen Tätigkeit eine Gesamtbetrachtung erfordert.

Haushaltsdaten:

Jahr	Jahresüberschuss/-fehl	Kumulierter Fehlbetrag	Kumulierter Schuldenstand
2006	- 399.088 EUR	- 2.687.045 EUR	- 1.758.203 EUR
2010	+ 192.000 EUR	- 2.017.403 EUR	- 1.046.423 EUR
Ziel 2011	+ 50.000 EUR	- 1.900.000 EUR	- 1.000.000 EUR

Seitens des Landes Niedersachsen wurde für die Jahre 2007 – 2010 eine finanzielle Zuweisung in Höhe von 1.2 Mio. EUR gewährt. Hieron wurde etwa die Hälfte zur Entschuldung verwendet. Die andere Hälfte wurde an die Gemeinden Suderburg und Eimke zur Entschuldung weitergeleitet.

Ergebnis:

Bis 2006 wurden vom Samtgemeinderat jährlich sehr hohe neue Schulden gemacht und dadurch eine extreme Zinsbelastung aufgebaut. Diese Fehlentwicklung wurde sofort beendet und stattdessen schon ab 2007 ein massiver Schuldenabbau betrieben – ohne dass Investitionen zu kurz kamen.

Investitionen:

Jahr	Investitionsvorhaben	Investitionssumme
2009	Straßenneubau Böddenstedt – Holthusen II	289.000 EUR
2009	Sanierung Turnhalle Suderburg	450.000 EUR
2007	Neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) Suderburg	228.000 EUR
2010	Neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Bohlsen	50.000 EUR
2008	Übernahme der Turnhalle Gerdau	0 EUR
2009	Beschaffung eines neuen Schulbusses	15.000 EUR
2011	Sanierung der Turnhalle Gerdau	405.000 EUR
2011	Neues Tanklöschfahrzeug (TLF) Suderburg	176.000 EUR
2011	Gebäudesanierung (innen) Grundschule Gerdau	50.000 EUR
2008	Radweg Suderburg-B 4 (Nominierung)	0 EUR
2011	Energetische Gebäudesanierung Grundschule Gerdau	505.000 EUR

Ergebnis:

Ohne weitere Neuverschuldung wurde in die Infrastruktur der Samtgemeinde Suderburg investiert. Am Ende der Wahlperiode befinden sich alle Einrichtungen der Samtgemeinde Suderburg wieder in einem voll funktionsfähigen und dem Stand der Technik entsprechenden Zustand. Für die genannten Bauvorhaben konnten erhebliche Zuschüsse des Bundes/Landes sowie des Landkreises Uelzen eingeworben werden.

Neue Dienstleistungen:

Jahr	Dienstleistung
2008	Erstellung eines neuen gemeinsamen Internetauftritts Samtgemeinde/Gemeinden
2008	Einrichtung eines eigenständig wirtschaftenden Bauhofbetriebes
2009	Mitgliedschaft in der Kommunalen Klimaschutzgesellschaft Uelzen

2009	Mitgliedschaft im IT-Verbund Uelzen
2009	Einführung eines Bürger- und Ratsinformationssystems
2010	Einführung der doppelten kaufmännischen Buchführung
2011	Einführung des neuen Personalausweises
2011	Schaffung von Krippenplätzen

Ergebnis:

Die Verwaltung im Rathaus wurde auf eine neue Verwaltungsstruktur mit 2 Fachbereichen umgestellt und verschiedene neue Verfahren und Techniken eingeführt. Dadurch konnte die Beschäftigtenzahl – einschließlich der Aussenstellen – um 7 Stellen (!) vermindert werden. In Zukunft sollen Kooperationsmöglichkeiten mit Nachbarkommunen verstärkt genutzt werden.

Insgesamt betrachtet haben die zum Teil sehr hart geführten Auseinandersetzungen um politische Einzelthemen also erfolgreich Früchte getragen. Politische Arbeit auf kommunaler Ebene bedeutet eben auch, selbst absolut unliebsame Angelegenheiten deutlich anzusprechen und ggf. Kompromisse einzugehen. Diese Leitlinie hat sich in den vergangenen 5 Jahren für die Samtgemeinde Suderburg sehr positiv ausgezahlt. Vor diesem Hintergrund war auch die Entscheidung, keinen Zusammenschluss mit der defizitären Samtgemeinde Altes Amt Ebstorf zu vollziehen, richtig.

Die Samtgemeinde Suderburg geht mit der oben beschriebenen positiven Gesamtentwicklung gestärkt in das Jubiläumsjahr 2012. Wir werden dann das 40-jährige Bestehen der Samtgemeinde Suderburg feiern.

Der Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Gemeindepokalschießen KK-Suderburg



Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich in diesem Jahr viele Vereine der Gemeinde Suderburg auf dem Schießstand Olmseeck ein, um am diesjährigen Gemeindepokalschießen teilzunehmen. Für die besten 5 Mannschaften gab es einen Pokal und die 3 besten Einzelschützen erhielten eine Auszeichnung. Es wurde über mehrere Stunden geschossen und am Ende standen folgende Sieger fest.

Die besten Mannschaften im einzelnen:

- 1.) Top Ten
- 2.) Schootenring Hösseringen
- 3.) KK Suderburg
- 4.) SV Hamerstorf
- 5.) ASV Suderburg

Die 3 besten Einzelschützen:

- 1.) Hermann Müller
- 2.) Andreas Schulze
- 3.) Helmut Werhan

Auch um die Ehrenscheibe wurde hart gekämpft und am Ende konnte sie Gerd Köhnke vor Uwe Doleske und Uwe Rogowski mit nach Hause nehmen.

Samtgemeinde Suderburg – quo vadis?

Die Berichterstattung in der örtlichen Lokalpresse über das politische Geschehen in der Samtgemeinde Suderburg erweckt den Eindruck, die Politiker streiten ausschließlich über die zukünftige Struktur der Samtgemeinde. Das ist mitnichten so, in vielen Ausschusssitzungen wird überwiegend konstruktiv diskutiert und entschieden. Auf Ratssitzungen spitzen sich die Debatten gelegentlich zu, Kontroversen werden offen ausgetragen. Demokratie ist glücklicherweise auch lebendig. Natürlich hat das Thema Gebietsreform die zu ende gehende Wahlperiode stark beschäftigt. Die derzeit umgreifende „Fusionitis“ im Kreis Uelzen löste vor allem bei CDU-Politikern Ängste aus: Die Samtgemeinde werde bald zwangsaufgelöst oder gar zwischen den neuen großen Samtgemeinden Bevensen-Ebstorf und Aue förmlich zerrieben, weil die Einwohnerzahlen zu gering und die Verwaltung damit unwirtschaftlich sei.

Dabei hat die Suderburger Verwaltung die geringsten Verwaltungskosten pro Einwohner/ in im Kreis und arbeitet am effektivsten, soweit dieser Ausdruck für Verwaltungsgeschäfte brauchbar ist. Diese Zahlen müssen die neuen Super-Samtgemeindeverwaltungen in der Nachbarschaft erst einmal erreichen. Mit insgesamt 13 (!) teilweisen sehr kleinen Gliedgemeinden dürfte das für Bevensen-Ebstorf sehr schwierig werden. Um diese ‚Wirtschaftlichkeit‘ zu steigern, möchte die Mehrheit im Samtgemeinderat Suderburg, bestehend aus den Fraktionen von SPD, WSL und Grünen sowie Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz die Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde nach dem gut funktionierenden Vorbild Bienenbüttel umwandeln. Gleich zu Beginn der Wahlperiode machte die Gruppe in aller Öffentlichkeit dieses Ziel deutlich. Über die Vorteile einer Einheitsgemeinde wurde in den

letzten Ausgaben dieser Zeitung ausführlich berichtet. Eine öffentliche Infoveranstaltung steht noch aus.

Da aber nur der Samtgemeinderat und der Gemeinderat Suderburg Anträgen in dieser Richtung zustimmten, ist die Umwandlung zurzeit nicht machbar. Denn die Räte Eimke und Gerdau votierten mehrheitlich gegen eine Umwandlung.

Wie geht es nach den Kommunalwahlen weiter?

Die Grünen in der Samtgemeinde Suderburg sind weiterhin der Meinung, eine Einheitsgemeinde mit einer Verankerung eines breiten Mitspracherechts aller Ortsteile (Obleute-Modell) wäre die derzeit beste Lösung für die Samtgemeinde Suderburg.

Ihr Sprecher Hans-Hermann Hoff macht aber auch deutlich: „Sollte sich nach den Kommunalwahlen abzeichnen, dass die Fronten gegenüber einer Einheitsgemeinde auch nach einer

Sondierungsrunde mit den neuen Räten nicht aufzuweichen sind, werden wir nicht noch einmal fünf Jahre lang daraus ein Thema machen. Dann ist für uns Schluss der Debatte. Wir müssen unser Engagement in Wichtigeres stecken.“

Die Grünen wollen alles daran setzen, die Kommunikationsstruktur innerhalb der Samtgemeinde zu verbessern. Denn nur eine funktionierende Samtgemeinde Suderburg, in der sich alle Gemeinden und allen voran die Bürgermeisterebene sich gegenseitig respektieren, hat noch eine Zukunft. Allerdings lehnen die Grünen aber auch die Pläne aus Eimke und Gerdau ab, die darauf hinzielen, die Samtgemeinde zu zerschlagen. Nach grüner Ansicht vermag heute niemand sagen, welche Gebietsstrukturen in 5 oder in 10 Jahren in unserem Landkreis vorhanden sein werden.

Hans-Hermann Hoff

Das Suderburger Land muss grüner werden:

Grüne treten mit neuen Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl an

Mit neun KandidatInnen treten Bündnis 90/Die Grünen in der Samtgemeinde Suderburg zu den Kommunalwahlen am 11. September 2011 an. Bis auf Hans-Hermann Hoff treten alle KandidatInnen erstmals bei einer Kommunalwahl an. Für die Samtgemeinderatswahl bewerben sich 3 Frauen und 5 Männer in dieser Reihenfolge um die Wählerstimmen: Hans-Hermann Hoff, Suderburg; Manuela Arndt, Bargfeld; Philip Gieleßen, Suderburg; Axel Braun, Hösseringen, Niels Tümmeler, Suderburg; Jutta Finck, Bargfeld; Sabine Herrmann-Grumbrecht, Eimke und Walter Münster aus Bargfeld.

Auf dem Wahlvorschlag zur Gemeinderatswahl Suderburg finden sich folgende KandidatInnen: Christine Kohnke aus Böddenstedt, Philip Gieleßen, Niels Tümmeler, Hans-Hermann Hoff und Christine Grüntjens aus Suderburg.

Folgende KandidatInnen treten für die Gemeinderatswahl Gerdau an: Manuela Arndt, Walter Münster und Jutta Finck. Alle drei kommen aus Bargfeld.

Die Wahl zum Kreistag ist komplizierter. Hier bilden die Samtgemeinden Ebstorf und

Suderburg einen Wahlbereich. Es kandidieren für die Grünen: Gudrun Klippe, Ebstorf; Axel Braun, Niels Tümmeler und Christine Kohnke aus der Samtgemeinde Suderburg und Hagen Klippe aus Ebstorf. Alle KandidatInnen werden auf der grünen Homepage www.gruene-uelzen.de

vorge stellt. Die Grünen bieten ein breites Spektrum an Menschen aus allen Berufsgruppen und Altersschichten an. Der jüngste Kandidat mit 25 Jahren ist Philip Gieleßen, Student und ASTA-Vorsitzender der Ostfalia, der älteste und gleichzeitig auch der

‚dienstälteste‘ grüne Kommunalpolitiker ist Hans-Hermann Hoff mit 60 Jahren.

Zur Zeit schreiben die Grünen ihr Wahlprogramm. Dieses Programm sowie diverse Aktionen und Infostände werden auf der grünen Internetseite veröffentlicht. *V.i.S.d.P. Hans-Hermann Hoff*



Auf dem Gruppenfoto von links: Philip Gieleßen, Christine Kohnke, Niels Tümmeler, Sabine Herrmann-Gumbrecht, Hans-Hermann Hoff, Axel Braun, Christine Grüntjens, Manuela Arndt. Urlaubsbedingt fehlen in der Gruppe: Jutta Finck und Walter Münster (Einzelfotos rechts).

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Suderburg,

in der Juniausgabe dieses Blattes hat die WSL Bürgerinformationen i. S Einheitsgemeinde seitens der Verwaltung angekündigt. Bis jetzt hat die Verwaltung keinen Terminvorschlag gemacht. Die Gründe dafür können vielfältig sein

Ggf. könnte unter anderem die letzte Samtgemeinderatssitzung am 5. Juli dazu beigetragen haben. Die Gruppe SPD / WSL und Grüne wollten nun **endlich** über ihren Antrag zur Bildung einer Einheitsgemeinde auf Samtgemeindeebene abstimmen lassen. Erwähnt sei, der Antrag wurde bereits im Januar 2007 gestellt!!!

Der CDU war dieser Antrag von Anfang an ein Dorn im Auge und mit allen Mitteln wurde versucht diesen Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen. Die Niederlage bei der Kommunalwahl 2006 schmerzt immer noch sehr. Aber deshalb muss man doch nicht fünf Jahre bockig sein.

Wir erinnern uns, der Gemeinderat Suderburg hat sich schon oder besser gesagt endlich Anfang des Jahres **einstimmig!!!**, also mit den Stimmen der CDU für die Umwandlung in eine Einheitsgemeinde ausgesprochen.

Was muss die CDU und insbesondere die Suderburger Ratsmitglieder geritten haben, sich der Abstimmung nicht zu stellen. Ein politisches Armutszeugnis welches seines Gleichen sucht. Wie schrieb die hiesige Presse: „Eher zögernd folgten zunächst vier der acht Christdemokraten ihrem Vorsitzenden (Wilhelm Schröder) Jörg Hillmer und Dirk-Walter Amtsfeld beteiligten sich am folgenden Schlagabtausch der beiden politischen Lager. Zur Abstimmung verließen auch sie den Saal.“ Der Tenor seitens der CDU an diesen Abend war, „das Thema Einheitsgemeinde darf nicht mehr auf die Tagesordnung, im September sind schließlich Wahlen.“

Letztendlich wurde an diesem Abend einstimmig beschlossen die Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde umzuwandeln. Nicht nur die WSL wird sich weiterhin für die Umwandlung stark machen.

Das Beispiel Beverstedt aus dem Landkreis Cuxhaven hat uns gezeigt, dass es geht (siehe letzte Ausgabe)

Auch das Thema Selbstentschuldung wird parallel weiter verfolgt. Es sollte aber jeden bewusst sein, dass die Samtgemeinde bereits so konsolidiert ist, dass eine Rückübertragung der Kindergärten auf die Gemeinden unumgänglich werden wird und was das heißt, sollte jedem bewusst sein. Die derzeitigen Zuschüsse der Samtgemeinde würden dann von den Gemeinden getragen werden müssen! Die Zuschüsse belaufen sich derzeit jährlich auf immerhin ca. 420.000 €.

Die WSL fordert die CDU auf, an den Verhandlungstisch zu kommen! Lasst uns endlich miteinander sprechen!

Ihre und Eure WSL

Die SPD-WSL-Grünen-Gruppe reduziert die SG-Verschuldung

Obwohl in der laufenden Wahlperiode (2006 bis 2011) zahlreiche Investitionsmaßnahmen verwirklicht werden konnten (Sanierungen der Turnhallen in Gerdau, Suderburg und der Grundschule Gerdau, Bau des Ortsverbindungsweges Böddenstedt zur B71, neue Feuerwehrfahrzeuge für Bohlsen und Suderburg, Übernahme des Bauhofes, Sanierung fast aller Abwasserpumpwerke), hat die Gruppe erfolgreich an der Reduzierung der Schulden und der Haushaltsfehlbeträge gearbeitet.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Zahlen der vorangegangenen Wahlperiode (2001 bis 2006), dann hat sich die finanzielle Situation in der Samtgemeinde unter der Verantwortung der die Mehrheit bildenden Gruppe entscheidend verbessert, wie die folgende Tabelle ausweist.

In den Jahren 2001 bis 2006 waren stets hohe Fehlbeträge zu registrieren. In diesem Zeitraum unter CDU-Mehrheit nahmen die Haushaltsfehlbeträge um 2.510.768,11 € zu. Die Schulden gemäß Spalte 6 erreichten Ende 2006 eine Höhe von 1.758.203,91 €.

Ende dieses Jahres werden die Schulden nach derzeitigem Kenntnisstand um 763.428,22 € abgebaut sein und mit 994.775,69 € die Millionen-Grenze unterschritten haben. Die Haushalte schlossen in den Jahren 2007 bis 2010 jedes Jahr mit Überschüssen ab. Die Haushaltsfehlbeträge konnte die Gruppe allein in den vier Jahren von 2007 bis 2010 um 669.642,23 € vermindern. Auch dieses Haushaltsjahr wird mit einem Überschuss enden. Seine Größe kann zurzeit noch nicht benannt werden weil sie erst am Jahresende ermittelt wird.

Jahr	Wahlperiode	Mehrheit im SG-Rat	Fehlbetrag (-) bzw. Überschuss (+) des Jahres	Kumulierte Fehlbeträge am Jahresende	Schuldenstand am Jahresende
1	2	3	4	5	6
2001	2001 bis 2006	CDU	- 63.923,36 €	- 176.277,80 €	
2002		CDU	- 631.559,30 €	- 807.837,10 €	
2003		CDU	- 628.533,57 €	- 1.436.370,67 €	
2004		CDU	- 483.157,10 €	- 1.919.527,77 €	
2005	2006	CDU	- 368.429,34 €	- 2.287.957,11 €	
2006		CDU	- 399.088,80 €	- 2.687.045,91 €	- 1.758.203,91 €
2007	2006 bis 2011	Gruppe	+ 6.978,76 €	- 2.680.067,15 €	- 1.601.166,89 €
2008		Gruppe	+ 48.240,59 €	- 2.631.826,56 €	- 1.168.907,81 €
2009		Gruppe	+ 422.422,88 €	- 2.209.403,68 €	- 1.096.574,73 €
2010		Gruppe	+ 192.000,00 €	- 2.017.403,68 €	- 1.046.423,34 €
2011	2011	Gruppe	???	???	- 994.775,69 €

Erklärungen zur Tabelle:

Spalte 4:

Am Jahresende wird der Haushalt der SG abgerechnet. Sofern er sich in den negativen Bereich entwickelt hat, wird dem Endbetrag ein Minuszeichen (-) voran gestellt und man spricht von einem Fehlbetrag.

Bleibt dagegen am Jahresende noch Geld in der Kasse, dann wird diese Summe mit einem Pluszeichen versehen und man spricht von einem Überschuss.

Spalte 5:

In Spalte 5 stehen die aufgelaufenen (kumulierten) Fehlbeträge/Überschüsse der Jahresabschlüsse aus Spalte 4. Bei der CDU-Mehrheit von 2001 - 2006 wurden diese immer größer, bei der Gruppe (2006 - 2011) immer kleiner. Diese kumulierten Fehlbeträge werden auch als „Haushaltslöcher“ bezeichnet. Wegen dieser „Haushaltslöcher“ muss die Samtgemeinde ständig ihr Konto überziehen und Kredite aufnehmen. Diese Kassenkredite - beim Privatmann ist es ein Überziehungskredit - kann die Samtgemeinde nicht mehr ausgleichen.

Im Rahmen des so genannten Zukunftsvertrages gewährt das Land Niedersachsen den Kommunen - in unserem Falle der Samtgemeinde - eine Entschuldung, wenn sie mit anderen Kommunen fusioniert, oder eine Einheitsgemeinde bildet, oder ein Selbstentschuldungskonzept durchführt. In diesen Fällen übernimmt dann das Land Niedersachsen bis zu 75% der Kassenkredite von der Samtgemeinde. Die restlichen 25% muss die SG in einem engen Zeitrahmen selbst ausgleichen und darf in Zukunft keine Schulden mehr machen.

Spalte 6:

Bei den Schulden nach Spalte 6 handelt es sich, im Gegensatz zu den Kassenkrediten, um langfristige Kredite, die für Investitionen in langfristige Güter aufgenommen wurden. Z. B. für den Bau von Gebäuden oder für Ausrüstungen (Schulen, Feuerwehren usw.). Diese Art der Schulden bleibt den Kommunen in vollem Umfang erhalten. Sie werden nicht im Rahmen des Zukunftsvertrages vom Land übernommen.

Manfred Mikulla



www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Einheitsgemeinde – Suderburger CDU nicht zuverlässig



zu 75% Ihrer Kassenkredite im Rahmen des Zukunftsvertrages zu ihrer Entlastung übernehmen würde.

Da von der Samtgemeinde ein gleich lautender Beschluss noch ausstand, hat die Gruppe SPD/WSL/Die Grünen die Initiative ergriffen und einen entsprechenden Antrag am 5. Juli 2011 im SG-Rat zur Abstimmung gebracht.

Die CDU wollte über diesen Gruppen-Antrag und damit über die Einführung einer Einheitsgemeinde nicht beschließen. Sie wollte gleich über die Durchführung einer Samtgemeinde-Selbstentschuldung abstimmen. Im Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen ist die Selbstentschuldung als eine Alternative zur Einheitsgemeinde vorgesehen um auch über diesen Weg in den Genuss der 75%igen Entschuldung der Kassenkredite zu kommen.

Der Haken daran ist, dass die Auflagen und Bedingungen des Landes, die an die Selbstentschuldung gekoppelt sind, die Samtgemeinde und damit die Bürgerinnen und Bürger ungleich schmerzhafter treffen als

im Falle der Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde. Daher kommt für die Gruppe die Variante der Selbstentschuldung erst infrage, wenn die für die Bürgerinnen und Bürger verträglichere und sparsamere Einheitsgemeinde endgültig am Widerstand der CDU gescheitert ist.

Um ein Scheitern zu verhindern, haben in den letzten Monaten weitere Gesprächsrunden und eine interne Informationsveranstaltung für alle Räte in der Samtgemeinde zum Thema Einheitsgemeinde stattgefunden. Danach sollten eigentlich keine Fragen mehr offen und unbeantwortet geblieben sein. Alle Ratsvertreter sollten jetzt im Stande sein, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden.

Am 5. Juli war es dann so weit und der Samtgemeinderat hatte über die Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde abzustimmen. Das Ergebnis der Abstimmung ist eindeutig und macht klar, dass auf die CDU in der Gemeinde Suderburg kein Verlass ist. Die CDU-Samtgemeinderatsfraktion hat nämlich bis auf die Ratsvorsitzende, Christel Beplate-Haarstrich, die die Sitzung leitete, den Saal geschlossen verlassen. Dieselben CDU-Ratsvertreter, die noch am 5. August 2010 im Gemeinderat von Suderburg für die Einheitsgemeinde votiert (auch Ilona Schulenburg und Udo Depner) haben, sind aus dem Saal gegangen und blieben der Abstimmung fern. Auch die Suderburger Bürgermeisterin, Christel Beplate-Haarstrich, die als Sitzungsleiterin geblieben war, hat diesmal, im Gegensatz zur Abstimmung im Suderburger Gemeinderat ihre Zustimmung nicht gegeben und sich der Stimme enthalten. Das Abstimmungsverhalten dieser drei CDU-Ratsmitglieder macht unmissverständlich klar, dass sie

die gemeinsame Basis des einstimmigen Votums vom 5. August 2010 im Gemeinderat von Suderburg verlassen haben.

Jörg Hillmer, Wilhelm Schröder, Dirk-Walter Amtsfeld und die anderen CDU-Samtgemeinde-Ratsmitglieder befürworten nach wie vor aus parteitaktischen Gründen eine Fusion mit Bevensen/Ebstorf. Ihre Hoffnungen richten sich auf die bevorstehende Kommunalwahl am 11. September und darauf, dass sie danach mit einer (hoffentlich) anderen Mehrheit ihr Vorhaben umsetzen können. Das würde aber bedeuten, dass der zentrale Ort für alle Entscheidungen über Grundschulen, Feuerwehrewesen, Kläranlagen, Schmutz- und Regenwasserbeseitigung, Ortsverbindungswege, Kindergärten, Friedhöfe, Sportzentren, Fremdenverkehr, Flächennutzungspläne und die Verwaltung (einschließlich der Standortbestimmung) im Falle einer Fusion nicht in Suderburg sondern in Bad Bevensen läge.

In den Ministerien wird an weitere Aufgabenverlagerungen auf die untere Verwaltungsebene nachgedacht. Unter anderem an eine Dezentralisierung der Kfz-Zulassungen und anderes mehr.

Das alles wäre für die Bürger der heutigen Samtgemeinde Suderburg alles andere als Bürgernähe. Deshalb hat die Gruppe aus SPD/WSL/Die Grünen in der letzten Samtgemeinderatsitzung am 5. Juli auch einstimmig für die Einheitsgemeinde gestimmt. Dieser Beschluss war aus Gründen eines vernünftigen Vorgehens und zur Klärung von Standpunkten unbedingt notwendig und keineswegs sinnlos, wie manche glauben machen wollen.

Manfred Mikulla

(Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Suderburg und stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde)

Der Gemeinderat von Suderburg hat sich am 5. August 2010 einstimmig für die Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde ausgesprochen. Sämtliche Ratsmitglieder waren nach eingehenden Erkundigungen und Diskussionen davon überzeugt, dass die Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde die beste Lösung einer Strukturänderung für die Bevölkerung darstellt. Sie waren überzeugt, dass die Samtgemeinde und die Gemeinden künftig erhebliche Ausgaben einsparen und das Land Niedersachsen bis



E-Jugend der SG Böddenstedt/Gerdau gewinnt das Double

Auf eine erfolgreiche Fußballsaison können die U 11 Junioren der SG Böddenstedt/Gerdau zurückblicken. Nach überzeugenden Leistungen in den jeweiligen Wettbewerben gewann die Mannschaft sowohl die Kreismeisterschaft als auch den Kreispokal. In den Titelkämpfen behielt die Mannschaft jeweils gegen die E-Jugend des TSV Bienenbüttel die Oberhand. Nachdem in der Meisterschaft die SG mit drei Punkten Vorsprung über die Zielgerade ging, siegte die U-11-Junioren in einem spannenden Kreispokalendspiel mit 3:1 Toren. Das erfolgreiche Team bildeten Michel Tiede, Felix Szodruch, Alexander Schütte, Carl Oetzmann, Sönke Kleuker, Moritz Kirschstein, Oliver Grelle, Niklas Brakenhoff, Laurids Appelt sowie die Betreuer Torsten Teschke, Carsten Oetzmann und Stephan Appelt.

Gute Ideen für Ihr Haus!

Wir unterstützen Sie bei den folgenden Punkten:



-  **Türen**
-  **Fenster**
-  **Treppen**
-  **Bau- und Möbeltischlerei**

Tischlerei Lohse
Wildbahn 7
29345 Unterlüß

Telefon (0 58 27) 97 20 15
Telefax..... (0 58 27) 97 20 16
eMail info@holz-in-hochform.de
www.holz-in-hochform.de

Ev. Kindergarten St. Michaelis Gerdau

Aktionen der Projektkinder



Auch in diesem Jahr waren die letzten Wochen für die Kinder, die in diesem Sommer in die Schule kommen, wieder voller Aktivitäten.

Neben den letzten „normalen Projekttagen“, die wir unter dem Thema „Wahrnehmung“ im Wald verbrachten, starteten im Juni die „Wunschtage“.

Da gab es die Suche nach einem Schatz, den der alte Räuberhauptmann „Piet Krummsäbel der Schreckliche“ in Gerdau versteckt hatte...

Anhand einer Schatzkarte mussten die Kinder jeweils die nächste Station erraten. Natürlich musste man auch „Mutproben“ erfüllen, wie z.B. Käfer von der Wiese, oder Würmer aus dem Wasser essen, um sich als würdiger Schatzsucher zu erweisen..

Zum Schluss ist der Schatz aber doch gefunden worden.

Dann gab es einen Tag mit „Wikingerspielen“. Da mussten die Kinder gruppenweise ihre Kräfte messen. Eine Disziplin war Baumstammweitwurf. Der weiteste Wurf war über 3 Meter! Auch Wassertragen mit durchlöchernten Behältern oder gefüllte Becher mit Wasser umspritzen waren weitere Disziplinen. Leider mussten wir diese Wettkämpfe etwas verkürzen, weil wir dann mit zu viel Wasser von Oben zu kämpfen hatten. Trotzdem konnte eine Siegergruppe ermittelt werden, die ganz stolz eine Medaille bekam.

Als letztes gab es eine Schnitzeljagd. Eine Gruppe von Kindern ist vorgelaufen und hat Kreidepfeile auf ihrem Weg hinterlassen und sich am Endpunkt in einem Waldstück versteckt.

Die andere Gruppe von Kindern ist dann diesen Pfeilen gefolgt und hat tatsächlich die Kinder in dem Waldstück gefunden. An diesem Tag gab es viel von der spannenden (und knappen) Jagd zu erzählen und all den Erlebnissen unterwegs.

Der Höhepunkt war aber der Ausflug der Projektkinder in das Museumsdorf nach Hösseringen.

An einem Nachmittag führen die Kinder mit einem Bus nach Hösseringen. Dort angekommen gab es viele Dinge zu entdecken. Wie die Häuser früher gebaut wurden, welche Tiere sie gehalten hatten. Wie die Menschen früher dort gelebt haben. Z.B. haben alle zusammen in einem großen Raum gelebt, die Menschen und die Tiere.

Wie die Kinder früher, durften auch die Kindergartenkinder sich ein Rindenboot selber schnitzen, nachdem man das passende Material dazu gefunden hatte. Das dauerte eine ganze Weile, mussten doch auch noch Löcher

für das Segel und eine Schnur gebohrt werden. Zum Schluss diente ein großes Eichenblatt als Segel. Nach dieser Anstrengung wurden Buchweizenpfannkuchen über dem offenen Feuer gebacken. Den Kindern haben diese Pfannkuchen so lecker geschmeckt, dass Ruck Zuck alle aufgegessen waren.

Danach mussten die Rindenboote noch ausprobiert werden und wurden in einen Ententeich

gesetzt. Alle Boote schwammen und konnten sicher wieder ans Ufer zurückgeholt werden.

Das Leben der Kinder früher war sehr interessant, aber auch sehr anstrengend und so schließen die ersten Kinder schon auf der Rückfahrt im Bus ein...

Nun sind die Wochen für die Kinder im Kindergarten vorbei und wir hoffen dass sie, wie wir, gerne an diese Zeit zurückdenken werden.

„Rauswurf“ im Kindergarten „Geh' mit Gottes Segen“

Nach einer Andacht in der St.-Michaelis-Kirche, fand am Freitag, dem 8. Juli 2011, der traditionelle „Rauswurf“ aus dem ev. Kindergarten Gerdau statt. Mit Schwung und viel Spaß wurde jedes einzelne der 20 Kinder über die Schwelle des Kindergarten in den neuen Lebensabschnitt „befördert“. Nach den Sommerferien

beginnt für sie nun ein neuer, spannender Lebensabschnitt in der Schule...

Verabschiedet wurden an diesem Tag aber auch die Erzieherinnen Heike Zandt und Sylvia Strohschein, die ebenfalls, mit den besten Wünschen begleitet, in die Zukunft mit neuen Aufgaben starten.





Posaunenchor Bahnsen/Eimke wird eingekleidet

Familie K.-E. Kuhlmann aus Eimke ließ es sich nicht nehmen, für eine einheitliche Darstellung des Posaunenchores zu sorgen und stiftete rund 40 Polo-Shirts. Mit 16 „Neueinsteiger“ vor 2 Jahren ist der Chor auf stolze 34 aktive Mitglieder gewachsen. Darunter zahlreiche Jungendliche, die K.-E. Kuhlmann gerne fördert. Weinrote Shirts mit einem goldenen Notenschlüssel auf der Brust - wirklich chic! Als Dank wurde ihm anlässlich seines Geburtstages der 1. Auftritt im neuen Outfit zuteil.

Karsten Klipp, Chorleiter in 3. Generation, freut sich mächtig über die Einsatzbereitschaft seiner musikalischen Kollegen. Sind es doch ca. 100 Auftritte pro Jahr (rein rechnerisch 3 x wöchentlich), die gemeistert werden müssen. Für jedes einzelne Mitglied ist dies vergleichbar mit

einem 2. Job, nur eben ehrenamtlich. Allein in der Adventzeit können es schon mal 17 Auftritte werden, die durchaus über die Tore von Eimke und Bahnsen hinausführen. Somit ist man auch über jede, noch so kleine Spende, sehr dankbar.

Die Neueinsteiger müssen noch mehr ran, denn im 1. Jahr erhalten sie gezielten Unterricht in der Musikschule von Jan Kureit und zusätzliche Übungsstunden beim Chorleiter. Dem ganzen folgt ein 1-wöchiger Lehrgang in Wahnbeck. So ist es unvermeidlich, dass sich die sportliche Leidenschaft des Fußballs und musikalisches Engagement auch mal ins Gehege kommen.

Heinrich Müller aus Räber, der nunmehr seit 1954 dem Posaunenchor treu zur Seite steht, weiß schmunzelnd zu berichten,

dass es auch schon mal Jubilare gab, die sich auf den Posaunenchor freuten und als dieser mit „Pauken und Trompeten“ anrückte, Notenständer und Lichter positionierte, der Hausherr vor die Türe trat und bedauernd verkündete, dass seine Frau schon im Bette sei. Man fuhr also unverrichteter Dinge wieder heim. „Tja, kann ja mal passieren“, so Heinrich.

Am 9. Juli diesen Jahres blieben Posaune & Co daheim; der Drahtesel wurde aus dem

Schuppen geholt und entstaubt. Sowohl die „alten Hasen“ samt Familie, als auch die Jüngsten tourten gemeinsam durch die Gemarkung Bahnsen, Richtung Aussichtsturm in Hössen mit einem Kaffeepäuschen in Räber im liebevoll angelegten Garten von Doris und Heinrich Müller. Zurück in Bahnsen fand man sich auf dem ebenso hübsch angelegten Hof von Erika und Gerhard Pfuhl ein und ließ den Tag mit allerlei Schmankerln ausklingen. *Heike Winkelmann*



Sportfest 2011 6. + 7. August

VfL Sportfreunde Böddenstedt v. 1946 e.V.

65 Jahre VfL Böddenstedt

Auch in diesem Jahr richtet der VfL sein traditionelles Sportfest aus! Zu dem bunten Rahmenprogramm am Samstag & Sonntag laden wir herzlich ein!

Auftakt: Samstag um 17 Uhr mit einem Fußball-JUX-Turnier und anschließender **Auftaktparty ab 19.00 Uhr.**

Hauptprogramm am Sonntag:

- 9.00 Uhr: Gottesdienst auf dem Sportplatz
- 10.00 Uhr: Fußballspiel (Damenmannschaft – SV Teutonia Uelzen)
- ab 10.00 Uhr: Bungee-Run (bis 16.00 Uhr) und Hüpfburg (ganztägig)
- 11:45 Uhr: Sommerbiathlon
- 13.00 Uhr: Kinderschminken (bis 16.00 Uhr)
- ca. 13.30 – 14.00 Uhr: Aufführung der Kampfsportgruppe
- 14.00 Uhr: Fußballgolf (bis 16.00 Uhr)
- 14:00 Uhr: Fußballspiel (Altherrenmannschaft – SG Wrestedt/Wieren)
- 15:30 Uhr: Fußballspiel Kreisligaauftakt der 1. Herren gegen den SC Uelzen 09

Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Wochenendes gesorgt!

Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
 Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
 Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
 Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
 www.seniorenpflegeheim-stadensen.de



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

Frauen WM in Wolfsburg

Brasilien-Norwegen

Im Rahmen des Kinder- und Jugendprogrammes des TSV-Hösseringen wurde am vergangenen Sonntag das Spiel der Frauen WM Brasilien gegen Norwegen besucht.

In einer kleinen Kolonne mit insgesamt 5 Autos und einem Kleinbus haben sich 7 Erwachsene, bzw. Betreuer und 23 Kinder auf den Weg ins Stadion nach Wolfsburg gemacht.

Gegen 16:20 Uhr angekommen gab es eine Stärkung mit Heißgetränken und Kuchen, der

durch einige Mitglieder gespendet wurde.

Das Spiel begann pünktlich gegen 18:15 Uhr und die Mehrheit der Hösseringer äußerte sich im Spielverlauf klar für Brasilien.

Das Spiel begann mit erhöhten Spielanteilen für Norwegen, aber die Brasilianerinnen schossen in der 22. Minute das erste Tor; und übernahmen dann auch mehr und mehr die Kontrolle, wengleich die brasilianische Superspielerin Marta das Tor in einem vorrausgehenden



TSV Hösseringen

Sportfest am 09.07.11

Anlässlich des diesjährigen Sportfestes sind wieder zahlreiche Mannschaften zum Kleinfeldturnier angetreten. Bei warmen sommerlichen Wetter haben sich Vereine des Ortes, bekannte Mannschaften und interessante Teams aus der Umgebung, zum Sommerfest am vergangenen Samstag den 09.07.2011 auf dem Fußballplatz des TSV Hösseringen getroffen.

In diesem Jahr setzte sich das Team des VFL Suderburgs, vor dem Team Feuerwehr/Paulaner und der Patenkompanie durch.

Die Mannschaft der TSV Jugend startete dieses Jahr unter dem Motto „Kinder stark machen“, welche die Kampanie zur Suchtvorbeugung unterstützt.

Beim DFB- Mc. Donalds-Fussballabzeichen haben sich in

diesem Jahr rund 80 Teilnehmer bemüht. Hierbei erzielten 15 Kinder das goldene Abzeichen.

Aber auch allgemein wurde für die Kinder ein buntes Programm geboten. Neben der Hüpfburg wurde bei der Kinderbelustigung viel gelacht und auch gebastelt.

Erstmalig, seit Beginn der Umbauarbeiten im Sport- und Schützenhaus Hösseringen,

wurde das Kuchenbuffet und die Getränketheke in den neuen Räumlichkeiten gestaltet. Hierbei konnte einen ersten Eindruck der Umbauarbeiten, der überwiegend durch ehrenamtliche Arbeiten der Dorf- und Vereinsgemeinschaften bewältigt wurde, gewährt werden. Für das leibliche wohl war wieder ausreichend durch unsere Grillmeister gesorgt.



Stürmerfaul einleitete, was ihr auch mehrere Minuten Pffiffe einhandelte. Die Schiedsrichterin hatte das Tor aber gegeben. Der schnelle „Doppelschlag“ mit dem 2:0 in der 46. Und dem 3:0 in der 48. Minute entschieden letztlich relativ schnell das eigentliche Spiel..... Was der Laune aber keinen Abbruch tat, was man auch im Fernsehen mit La

Ola Wellen beobachten konnte. Am Ende fuhren alle glücklich nach Hause und waren froh dabei gewesen zu sein.

Zugegeben, insbesondere aber der männlichen Teil der Betreuer, wunderten sich über das hohe technische und schnelle Spielniveau. Die anwesenden waren sich einig: Ja, auch die Frauen spielen einen guten Fußball!

Feuerwehrfest in Gr. Süstedt



Bei wunderschönem Wetter fand das Feuerwehrfest in Gr. Süstedt auf dem Hof von Bernd und Eckhard Meyer statt.

Bereits um 14.00 Uhr hatte sich eine große Kinderschar eingefunden. Die Feuerwehrleute spielten mit den Kindern Jaccolo, es wurde auf Dosen geworfen, das Glücksrad drehte sich, Geschicklichkeit wurde an einer Lochwand gefordert.

Besonderen Reiz übten der Kletterbaum und das Fahren mit

einem „echten“ Kart aus.

Erstmals wurden die Kinder geschminkt. Luftballons mit Karten versehen wurden vom Wind in Richtung Nordwesten getragen.

Um 15.30 Uhr marschierten zu den Klängen des Spielmanzuges aus Bad Bodenteich die benachbarten Feuerwehren aus Stadorf, Linden, Gerdau, Bargfeld und Barnsen, sowie eine Abordnung der Wehr aus Siedengrieben/ Altmark ein.

Es folgte der Ummarsch durch das mit Birken und Girlanden geschmückte Dorf.

Dem Alterskameraden Hans Manning wurde vor seinem Haus ein Ständchen gebracht

Um 16.30 Uhr begann mit



der tollen Musik des TBO aus Ebstorf der Kommers, der erst gegen 19.15 Uhr beendet war.

Abends trafen sich Jung und Alt zur Disco in der Festhalle.

Am Sonntag wurde das Fest um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst fortgesetzt. Dazu spielte der Posaunenchor.

Mit dem anschl. Fruehschoppen klingt das Fest aus.



HEIZUNG SANITÄR

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (0 58 26) 84 07

Ihr **Heizungsbaumeister aus Suderburg** empfiehlt und baut für Sie die Testsieger ein:



WOLF

Öl- oder Gas-
Brennwert-
Technik die
Testsieger
von heute!

**Ein Anruf
genügt:
(0 58 26) 84 07**

SOMMERBAD STADENSEN



Zeltlager und Vereinsmeisterschaften der DLRG-Ortsgruppe

Im Sommerbad Stadensen trafen sich etliche Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Stadensen Anfang Juli zu einem Zeltlager mit daran anschließenden Vereinsmeisterschaften. Zunächst wurde am Freitag Abend auf dem angrenzenden Bolzplatz gemeinsam eine kleine Zeltstadt errichtet. Einige DLRG-Mitglieder nutzten den Abend noch, um ein paar Trainingsbahnen zu ziehen und sich auf die am folgenden Tag anstehende Vereinsmeisterschaften vorzubereiten. Dann traf man sich bei Bratwurst und Salaten vom Büfett zum gemeinsamen Essen und Könschnack. Anschließend ging es mit den Jüngeren auf den Bolzplatz. Übrigens hatten auch die Großen Spaß am Fußballspiel. Nach Einbruch der Dunkelheit machte sich eine Gruppe

mit den Kindern auf zu einer Nachtwanderung, von der alle begeistert zurückkehrten.

Am nächsten Morgen versammelten sich alle im Sporthaus zum ausgiebigen Frühstück, das nicht nur liebevoll von Waltraut Gödecke und ihrem Team vorbereitet worden war, sondern auch wegen ihrer Verbundenheit zur DLRG von ihr gesponsert worden ist – ganz herzlichen Dank noch einmal dafür. So gestärkt konnten die Schwimmwettkämpfe beginnen. Trotz der nicht besonders sommerlichen Witterung nahmen viele Schwimmer teil. Je nach Altersklasse waren verschiedene Distanzen und Disziplinen zu absolvieren wie z. B. Hindernisschwimmen oder Retten mit und ohne Flossen. Über die rein schwimmerischen Leistungen

hinaus mussten die jugendlichen Rettungsschwimmer auch ihr Können in der Herz-Lungen-Wiederbelebung unter Beweis stellen. Lediglich bei den Jüngsten, den „Mäuschen“, ging es um eine Mischung aus Spaß im und am Wasser. Mit großem Eifer meisterten die jungen Teilnehmer die Spiele der eigens für sie ausgerichteten Mäuschen-Olympiade.

Schließlich war es soweit und der Vorstand konnte die Siegerehrung vornehmen. Stolz nahmen insbesondere die jüngeren Teilnehmer ihre Urkunden und Medaillen in Empfang.

Es siegten bei den Mäuschen Anastasia Danke und Silas Busse. Die weiteren Vereinsmeister in Stadensen sind: Lena Gappa (AK10w), Jonathan Busse (AK10m), Tim Leske (AK15/16m), Verena Müller (AK17/18w), Carina Müller (AK offen w) sowie Torben Jäkel (AK offen m). Bei den Erwachsenen belegten die ersten Plätze Susanne Leske und Gerd Jäkel. Den Wanderpokal der Jugendlichen errangen in diesem Jahr Carina Müller und Torben Jäkel. Sie erreichten jeweils die höchst Punktzahl.

Kursangebot

Auch im Sommerbad Stadensen finden in der Sommersaison verschiedene Schwimmkurse für Kinder statt. Etliche haben in dieser Saison bereits ihr Seepferdchen abgelegt und tragen stolz das aufgenähte Abzeichen auf Badehose oder Badezug. Andere sind noch in den laufenden Anfängerkursen dabei, die richtige Schwimmtechnik zu erlernen. Damit sich das Erlernete setzt und aus diesen „Seepferdchen“ sichere Schwimmer werden, können sie in Stadensen auch an einem Schwimmkurs für Fortgeschrittene teilnehmen. Ziel dieses Kurses ist es, den Schwimmanfängern die nötige Sicherheit und Ausdauer zu vermitteln sowie die Schwimmtechnik zu verbessern.

Außerdem bietet die Interessengemeinschaft Stadensen e. V. regelmäßig auch Aqua-Jogging

an, und zwar Montags am Vormittag um 11.00 Uhr sowie ein Abendkurs Mittwochs um 19.00 Uhr. Bei dem Angebot Aqua-Jogging handelt es sich um offene Gruppen, die Teilnahme ist dadurch jederzeit und spontan möglich. Besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht erforderlich, lediglich Spaß an der Bewegung im Wasser ist mitzubringen. Insbesondere der Kurs am Mittwoch Abend ist für Kurzentschlossene interessant, da diejenigen, die nicht über eine Dauerkarte verfügen, den günstigen „Happy-Hour-Tarif“ ab 18.30 Uhr nutzen können, wenn sie zu zweit kommen. Natürlich gilt dieser Tarif auch, wenn ein Badegast nur schwimmen möchte. Bei Rückfragen steht Fachkraft Nins Both gern zur Verfügung, persönlich im Bad oder unter Telefon 05802/970614.



Nachtbaden und Cocktails

Fester Bestandteil in der Reihe der jährlichen Veranstaltungen im Sommerbad Stadensen ist das Nachtschwimmen kombiniert mit dem Cocktailabend. Am 13. August ist es soweit, um 19.30 Uhr geht es los. Das ISO-Veranstaltungsteam hat ein buntes Programm für diesen Abend zusammengestellt und für das leibliche Wohl ist nicht nur durch Getränke gesorgt. Zu später Stunde wird das Gelände rund um das Becken in romantische Atmosphäre getaucht und versetzt die Besucher noch einmal in Urlaubsstimmung. An der Bar gibt es nicht nur für die großen tolle Drinks, auch an Kinder und Autofahrer haben die Barmixer gedacht. Für sie gibt es leckere alkoholfreie Mixgetränke.

Weitere Informationen über diese Veranstaltung und die ISO gibt es im Internet unter „www.stadensen-sommerbad.de“. Insbesondere ein Blick in die umfangreiche Fotogalerie lohnt sich, hier finden sich etliche Bilder vom Nachtschwimmen vergangener Jahre.





Abteilung Sportabzeichen des VfL Suderburg

Am 07.06. fand das angesetzte Radfahren für das Deutsche Sportabzeichen statt. Auch in diesem Jahr hatte die Leitung Dieter Schwerdtfeger. Die Startergruppe ging um 20 Uhr auf den 10km-Rundkurs. Jeder fuhr nach seinen Möglichkeiten und alle schafften die Zeitvorgaben in ihrer jeweiligen Altersgruppe.

Alle Fahrer kamen bei bestem „Rennwetter“ heil ins Ziel und hatten viel Spaß!

Am 30.06. fand dann der jährliche „Mehrkampfabend“ statt. Dieser Termin wurde neu

angesetzt, da die Veranstaltung am ursprünglichen Termin vierzehn Tage vorher aufgrund eines Unwetters abgebrochen werden musste. Die Beteiligung bei den Kindern war hervorragend, bei den Erwachsenen leider auch in diesem Jahr wieder nur mäßig...

Insgesamt war es wieder eine schöne Veranstaltung. Besuch, die einen Besuch wert ist. Unter „Wettkampfbedingungen“ wurde gesprungen, gestoßen (geworfen) und gesprintet.

Die erreichten Zeiten und Weiten können natürlich auch für das Sportabzeichen eingetragen werden.

Noch bis Ende September besteht annähernd jede Woche die

Möglichkeit, sich ab 19 Uhr in den verschiedenen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen zu versuchen.

„Geschaffte“ Weiten und Zeiten werden dann direkt vor Ort vom anwesenden Prüfer in die Sportabzeichen-Prüfkarte eingetragen (diese sind bei den Prüfern erhältlich).

Je eine Disziplin aus fünf Kategorien (inkl. Schwimmen, das von jedem Schwimmmeister in den Badeanstalten, z.B. Stadensen, gern bescheinigt wird) absolviert - Prüfkarte abgeben - FERTIG!

Bis zum 31.12.2011 besteht die Möglichkeit zur Absolvierung, denn außerhalb der festen

Termine stehen die Prüfer nach vorheriger Absprache auch gern zur Verfügung.

Hier die nächsten Termine und anwesenden Prüfer:

04. August, Bodo Fromhagen
11. August, Heike Kilian
18. August, Lothar Hahmeyer
25. August, Kerstin Seils
01. September, Niels Tümmeler

Für die PrüferInnen, die keinen eigenen Schlüssel Sportzentrum besitzen: Bitte eigenverantwortlich mit den „Schlüsselträgern“ absprechen, wann die Abholung/Übergabe erfolgen soll!

Schlüssel haben z.B. Niels, Bodo, Heike u. Dieter. Danke!:-)

Viel Erfolg wünschen
Bodo & Niels

11 Badmintonteams auf Kreismeisterschaft

Mit 11 Badmintonteams waren die Badmintonspieler des VfL Suderburg der Verein mit dem größten Teilnehmerfeld bei den Senioren-Kreismeisterschaften für die Kreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Insgesamt 93 Badmintonspieler aus 9 Vereinen spielten um die Pokale in Lüchow. Ausrichter war in diesem Jahr der TSV Hitzacker und

der SV Gartow. Am Samstag, wurde im Mixed, Herren- und Damendoppel und am Sonntag, im Herren- und Dameneinzel um die Pokale gekämpft. Im nächsten Jahr finden die Badminton-Kreismeisterschaften in Suderburg statt.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Herrendoppel: In der D-Klasse (Anfänger) erspielten sich Jan

und Klaus-Dieter Tobola den 3. Platz und Thomas Deutsch und Michael Mertens mussten sich mit dem undankbaren 4. Platz zu frieden geben.

In der C-Klasse (Hobbyspieler) konnten sich Markus Reusch und Jakob Löbert, die erst seit 2 Monaten zusammen spielen, den 4. Platz sichern. In der offenen Klasse ging der dritte Platz an die Studenten der Ostfalia Suderburg Lasse Störmer und Florian Maring.

Im Damendoppel konnten wir keine Teams melden.

Mixed: In der D-Klasse (Anfänger) erspielten sich Dagmar Thies und Andreas Resch den 2. Platz. In der offenen Klasse ging der 2. Platz ebenfalls nach Suderburg an Nicole Bloch und Florian Maring.

Herreneinzel: In einem spannenden 3 Satz Finale musste sich Jakob Löbert am Sonntag geschlagen geben und erspielte sich in der D-Klasse (Anfänger) den

2. Platz. Klaus-Dieter Tobola holte den 5. Platz nach Suderburg:

In der offenen Klasse konnte sich Lasse Störmer den 6. Platz und Florian Maring den 10. Platz sichern.

Im Dameneinzel in der offenen Klasse ging der Sieg an Nicole Bloch.



Teilnehmer Doppel und Mixed: von hinten links: Jan Tobola, Michael Mertens, Thomas Deutsch, Markus Reusch, Klaus-Dieter Tobola. Von vorne links: Dagmar Thies, Andreas Resch, Nicole Bloch. Es fehlen Lasse Störmer, Florian Maring



Teilnehmer Einzel: Hinten links: Klaus-Dieter Tobola, Jakob Löbert, Florian Maring, Lasse Störmer, Nicole Bloch

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!



Familien-Skifreizeit mit Silvesterparty

29.12.2011 - 04.01.2012

Bustransfer nach Maria-Lankowitz / Suderburg

5 Tage HP im Sporthotel „Piberstein“ / Steiermark

Transfer in versch. Skigebiete

Ausrüstung und Skipass für 5 Tage (Carving-Ski)

Nutzung von Sauna und Tennishalle

1x Eintritt Thermalbad

Preis pro Person: ca. 300 €

Aufpreis für Silvesterparty ????

Infoabend am 17. August um 19:30 Uhr in „Luther's Carpe diem“ (ehemals Hotel Suderburg)

Anmeldung nur mit Anzahlung (50 €)



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de

Ihre Meinung . . .

Unsolide

Hoppla, jetzt komm' ich!
Ein politisches Greenhorn will mal eben Bürgermeister werden, einfach so.

47 Jahre lang hat ihn das Gemeinwesen nicht sonderlich interessiert. Bei dem, was uns Parteipolitiker täglich so bieten, fast noch verständlich.

Nun wechselt der Unparteiische a.D. die Rolle hin zur Parteilichkeit. Mal bei der SPD reinschauen, mal als Zuschauer bei einer Ratssitzung, dann doch zu den anderen, das müsste reichen. Kenntnisse: nicht so wichtig, Erfahrung: nicht nötig. In die Politik aus Langeweile, Geltungsdrang, Ersatz für den Verlust der bisherigen Bühne?

Qualifiziert ihn seine vergangene Rolle als Schiri zum Bürgermeister? Es ist so billig, vordergründig und oberflächlich wie in der Werbung: z.B. geht heute der frühere Tennisspieler

Boris Becker mit einem „Alpina“-weißen Pinsel in der Hand auf Käuferfang. Mich erinnert solche Art von Politikshow auch an einen Filmhelden, der in Kalifornien bis vor kurzem Gouverneur war: die Bilanz seiner politischen Karriere war düster, außer vollmundigen Ankündigungen und Versprechen blieb nur ein riesiger Schuldenberg zurück.

Gerade ein unerfahrener Neuling wie Kadach wäre im angestrebten Amt gewiss oft auch auf Beratung angewiesen, durch Hintermänner, für die er nun Stimmen anschaffen soll. So wären „seine“ Entscheidungen beeinflusst und getroffen von Leuten, die der Wähler gar nicht gewählt hat!

Urteil zu dieser Kandidatur insgesamt: Nicht solide, verantwortungslos.

Goetz Schimmack

Hier geblieben?!

Egal, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter... Seit 2006 seitens Parteipolitikern immer das gleiche, inzwischen viele Menschen nur noch anöndende Spiel, wenn's um Suderburgs künftigen Status geht: Samt- oder Einheitsgemeinde? Und: Bleiben Gerdau und Eimke mit im Suderburger SG-Boot, oder flüchten sie mit Hilfe „christlicher Seelenverkäufer“ zu neuen Ufern, wo der Rettungsring als Fata Morgana den Schriftzug Bevensen-Ebstorf“ trägt?

Der wegen seines Scharfsinns berühmte österreichische Schriftsteller und kritische Zeitgeist Karl Kraus (1874-1936), der zeit lebens nicht nur gegen die Verlotterung der Sprache in Politik und Gesellschaft, gegen Korruption, geistige Unwahrhaftigkeit,

und gegen den Verfall in Kultur und Politik mit spitzer Feder zu Felde zog, hat folgenden Satz überliefert: „Sozialpolitik im Kapitalismus ist der verzweifelte Versuch von Politikern, an einem Krebskranken eine Hühneraugenoperation durchzuführen“. Mit etwas Phantasie läßt sich das sinnbildlich auch auf die politischen Verhältnisse in der SG Suderburg im Zusammenhang der nicht endenden parteipolitischen Kakophonie zum Thema Einheitsgemeinde versus Samtgemeinde, und der von Eimkes und Gerdaus CDU-Politikern gebetsmühlenartig propagierten Fahnenflucht runterbrechen, wovon sich die CDU von Gerdau und Eimke alles Heil einer selbstverwaltenden Kommunalwelt verspricht.

Karl Kraus hätte vermutlich kurz und bündig gesagt: „Wo ein Trog ist, finden sich immer auch Schweine“.

Das parteipolitische Verhältnis der beiden Pro- und Contralager ist inzwischen restlos zerrüttet. Das schlichtet auch kein CDU-MdL Jörg Hillmer (wenn er es denn je aufrichtig gewollt haben sollte!), auch wenn er, liest man die aktuelle 40 Seiten lange CDU-Wahlbroschüre „Uelzen Aktuell“ vom 24.7., wie ein Heilsbringer durch die Lande zieht. Was die von Hillmer selbst herausgegebene Wahlbroschüre bezeichnenderweise unterschlägt: Dass dieser MdL Jörg Hillmer seit kurzem ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Lüneburg von wegen der Unregelmäßigkeiten in der Kasse der Jagdgenossenschaft Suderburg an der Backe hat. Sie erinnern sich? Bis März d. J. war Jörg Hillmer deren Kassenwart. Wegen Unregelmäßigkeiten in der Jagdkasse verweigerten ihm im März auf einer turbulenten Hauptversammlung 21 der 35 versammelten Mitglieder die Entlastung. Für Hillmer alles nur eine „Schmutzkampagne“. Gemach. Derartige Verteidigungsstrategien kennt man. Darin hat die CDU erhebliche Erfahrung, man denke nur mal an Roland Koch (Stichwort: „Jüdische Vermächtnisse“), an Helmut Kohl (Stichwort: CDU-Spendenskandal), sowie an die in Finanzskandale verwickelten CDU-„Größen“ Walter Leisler-Kiep, Manfred Kanther und andere „christliche“ Saubermänner. „Gut aufgestellt in die Zukunft“ mit der CDU tönt Hillmer. Wenn das man kein Rohrkrepiere wird.

Am 5. Juli d. Jahres stand die Schmierkomödie wieder mal auf der Bühne. Dieses Mal auf der SG-Bühne. Als Ort war, wieder mal, Gerdau dran.

Wohl wissend, dass ihr Antrag und ein parteiübergreifender Mehrheitsbeschluss sich mit Gerdaus und Eimkes CDU nicht durchsetzen läßt und der Beschluß somit für die Tonne ist, ließ die Mehrheitsgruppe von SPD, WSL und GRÜNEN nichtsdestotrotz über die Umbildung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde abstimmen. Noch vor bzw. während der Abstimmung ergriff die CDU-Fraktion das kalkulierte Hasenpanier, erhob sich von ihren Plätzen, und ging vor die Tür.

Sodann beschlossen wurde von der im Saal verbliebenen Mehrheitsgruppe ihr Wunsch nach einer Einheitsgemeinde sowie die Ablehnung der von Gerdau und Eimke gewünschten Fahnenflucht aus der SG. Was jedoch, wie gesagt, nicht mehr als eine Luftbuchung ist. Denn für die Umwandlung in eine Einheitsgemeinde bedarf es nach der Nds. Gemeindeordnung nun mal der Zustimmung sämtlicher Glieder, also auch der Gliedgemeinden Eimke und Gerdau. Eine Ejakulation also ohne die erforderliche Befruchtung, die da am 5. Juli beschlossen wurde. Oder anders ausgedrückt: Schlappe Glieder, die nicht erigieren, können beim Koitus nur schwerlich zu einer der Fortpflanzung dienenden Befriedigung führen, von einem für beide Seiten lustvollen Orgasmus gar nicht zu reden.

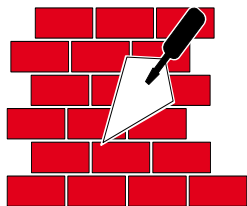
Wo bleibt eigentlich der mündige Bürger?

In der „Suderburger Land“-Ausgabe vom 16.2.2011 schrieb das SG-Ratsmitglied Dierk Pellnath: „Wann wachen die mündigen Bürger in Gerdau und Eimke endlich auf und machen diesen Machenschaften ein Ende? Wann?“

In der gleichen Ausgabe schrieb Horst Bartelt (ein Befürworter der Abwanderung von Gerdau und Eimke nach Ebstorf): „Viele Gerdauer fühlten sich schon immer (...) mehr zum aufstrebenden „Alten Amt Ebstorf“ hingezogen, als zur stagnierenden Gemeinde Suderburg“. Damit wir uns nicht mißverstehen: Nichts gegen Ebstorf. Ein an mehreren Ecken und Enden durchaus reizvoller Flecken, man denke nur mal an den „Auferstehungs-“ und den „Schöpfungsweg“. Was an Ebstorf in den letzten Jahren allerdings wirtschaftlich aufstrebend sein soll, wissen wohl nur die Götter, die sich hinter den Klostermauern verbergen. In der AZ vom 10.6.2011 ist einiges von „Ebstorfs Kampf gegen den Leerstand“ zu lesen. Zitat: „In den vergangenen Jahren (sind) immer mehr Schaufenster von Geschäften zugehängt worden. Der Leerstand grasiert im Klosterflecken“. Und das, Herr Bartelt, nennen Sie aufstrebend? Meinen Sie allen Ernstes, durch eine etwaige Anbindung von Gerdau und Eimke an Ebstorf würden „blühende Landschaften“ in Ebstorf entste-

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

hen? Mit solch einer verlogenen Parole hat bekanntlich schon einmal ein Bundeskanzler wie der Rattenfänger von Hameln Millionen Menschen in die Irre geführt. Und der hieß Helmut Kohl.

Wo bleiben die Info-Veranstaltungen für den Bürger?

Laut AZ vom 14.4.2011 bot Samtgemeinde-Bgm. Friedhelm Schulz anlässlich der Sitzung am 12.4. in Bargfeld an, zwei Info-Veranstaltungen in der SG für die Bevölkerung durchzuführen, wo endlich auch mal sie zu Wort zum Pro und Contra kommen können. Das hatte F. Schulz gegenüber der Öffentlichkeit allerdings bereits zuvor mehrfach erklärt. Geschehen ist bis heute nichts. Das frustriert! Kann es sein, dass F. Schulz vor sowas coram publico die Muffe geht? Wer sich zum ängstlichen Kaninchen macht, erkennt sogar in einem Regenwurm eine Schlange. Schon mal was von lebendiger Demokratie gehört? F. Schulz übersieht offenbar geflissentlich, dass es in der SG Su-

derburg, insbesondere in ihren Gliedgemeinden Gerdau und Eimke, eine Bevölkerung gibt. Mitbekommen hat er offenbar vor lauter Aktenarbeit noch immer nicht, dass die Feudalzeit vorbei ist, wo die Obrigkeit bestimmte, was die Untertanen wissen sollten oder besser nicht, und über was sie (mit-)bestimmen sollten oder lieber nicht. Ist eine Demokratie, in der zwar alle 4 oder 5 Jahre gewählt wird, der Wählerwille ansonsten aber ziemlich wurscht ist, wirklich noch eine Demokratie?

Lothar Deutschmann ist völlig Recht zu geben, wenn er - den Bürger entdeckend - fordert, allen wahlberechtigten Bürgern der SG Suderburg die Chance zu geben, mitzuzustimmen, ob sie eine Einheitsgemeinde werden wollen oder nicht. Dafür sieht die Nds. Gemeindeordnung in § 22 b (als 1. Schritt) ein „Bürgerbegehren“ und (als 2. Schritt) einen „Bürgerentscheid“ vor. In einer bloßen Zuschauer-Demokratie ändert sich rein gar nichts.

Borvin Wulf
(parteionabhängig)

Peinlicher geht's nicht mehr

Suderburger CDU:
Wir nehmen an der Abstimmung nicht teil!

Anlässlich der letzten Samtgemeinderatsitzung am 5. Juli in Gerdau haben die Christdemokraten einmal mehr ihr wahres Gesicht gezeigt oder besser gesagt nicht gezeigt.

Was war geschehen?

Die Gruppe SPD/WSL/Grüne hatte bereits im Januar 2007 einen Antrag gestellt, dass der Samtgemeinderat über die Umwandlung in eine Einheitsgemeinde beschließen möge. Wohl gesagt 2007!!!

Und obwohl der Antrag lediglich eine Willenserklärung ohne Auswirkung darstellte, war dieser Antrag der CDU von Anfang an ein Dorn im Auge. „Wir nehmen an der Abstimmung nicht teil“ so die Worte vom Fraktionsvorsitzenden der CDU Wilhelm Schröder.

Für die anwesenden Besucher war dieses Handeln der Christdemokraten nicht nachzuvollziehen, wie man in der AZ lesen konnte. Und es waren ja einige da. Fraktionszwang nennt man so was. Ganz wohl war es den Ratsmitgliedern dabei nicht, wie man deutlich sehen und spüren

konnte. Nur zögernd folgten sie ihrem Vorsitzenden.

Übrigens beim Fußball bekommt man für „Nichtantreten“ das Spiel (hier Abstimmung) mit 0:3 gewertet und der Verein (Partei) bekommt noch eine anständige Disziplinarstrafe obendrauf.

Insbesondere die Suderburger Ratsmitglieder Ilona Schulz, Udo Depner, Stefan Appelt und unser Landtagsabgeordnete Jörg Hillmer müssen sich nunmehr die Frage gefallen lassen, warum sie im Gemeinderat Suderburg noch für die Umwandlung stimmten, sich hier aber der Abstimmung verweigerten. Das war nicht nur peinlich, das war erbärmlich.

Die Negativmeldungen in der Presse reißen nicht ab: „Ebstorfs Bürgermeister Uwe Beecken verlässt die CDU“, „Aufruhr im Revier“, „Auf Seilschaften reduziert“, „Zweifel am Demokratieverständnis der CDU“ und nun das. Was kommt noch?

Den anderen Parteien sollte es ja recht sein, ist es aber glaube ich nicht, denn wie gesagt, im September sind Wahlen und so mobilisiert man keine Wähler - im Gegenteil.

Dierk Pellnath
Graulingen

Nachruf

Abschied von Helmuth Leßmann

Anders als gewohnt begann der Lauftreff am Samstag, 9. Juli 2011 in Suderburg mit einer Gedenkminute für den weit bekannten Sportler Helmuth Leßmann.

Helmuth Leßmann wurde am 6. April 1928 in Assel bei Stade geboren. Nach dem Ingenieurstudium in Braunschweig und Arbeit in der Wasserwirtschaftsverwaltung in Lüneburg und Dannenberg kam Helmuth Leßmann 1967 durch die Berufung zum Professor für Wasserwirtschaft an der damaligen Fachhochschule ins Suderburger Land.



Für seine Studenten war er ein engagierter Professor, im norddeutschen Raum ein geachteter Experte für Fragen der Wasserwirtschaft. Neben der Ingenieursausbildung verschrieb er sich dem Laufsport und hinterlässt hier bleibende Spuren.

Herausragend sind hier die Erfindung des legendären Herbstlanglaufs, anfangs noch unter dem Namen „20 km Rund um Hösseringen“, und die Begründung des wöchentlichen Lauftreffs 1975, den er bis 2004 selbst leitete. Im Verein zeichnete er außerdem von 1970 bis 1999 für den Bereich Sportabzeichen verantwortlich. Wenn es um Eigenleistung zum Bau und Erhalt der Suderburger Sportstätten ging, war Helmuth Leßmann an vorderster Linie dabei, so bei der Umgestaltung des „Sportplatzes am Tannrähm“ und dem Bau des Sportzentrums. Am großen Oval der sechs roten Tartanbahnen leitete er wöchentlich die Übungen zur Abnahme des Sportabzeichens und sicherte die Vfl Suderburg über Jahre vordere Plätze in der Sportabzeichenstatistik auf Kreis- und Landesebene. Auch als Brückenbauer über die Hardau war er aktiv, als es um die Optimierung der Laufstrecke ging. Um die Gemeinschaft zu stärken, baute der gelernte Zimmermann schließlich 1989 zusammen mit seinen Lauffreunden die Lauftreffhütte, in der er bis zuletzt so viele schöne Stunden verbracht hat.

Sogar für einsame Marathonläufe fand Helmuth Zeit, als dies noch nicht Mode war. Im Winter lief er Schlittschuh auf dem Hardausee in seinen geliebten Holländerschuh oder spurte auf Langlaufski die Loipe zum Blauen Berg.

Immer wieder begeisterte er Menschen für das Laufen, vor allem für den Breitensport, wo das Mitmachen mehr zählt als das Gewinnen. Als Seele unseres Lauftreffs stand er im Mittelpunkt einer Sportgemeinschaft, die jeden Sonnabend bei jedem Wetter durch die reizvolle Landschaft des Hardautals wandert, walkt oder läuft. Der anschließende Klönschnack gehört wie selbstverständlich dazu. Durch das Erleben von Gemeinschaft im Training und das Erreichen des Ziels haben viele Neubürger ihre Integration in die Dorfgemeinschaft Suderburgs gefunden!

In den letzten Jahren hatte er seine alten Laufschuhe mit dem Fahrrad getauscht und zu den Walkingstöcken gegriffen. Einer weiteren Leidenschaft hielt Helmuth Leßmann bis zuletzt die Treue: der Gartenarbeit. Zwischen Rosen und Rhododendren war er zu Hause.

Im Alter von 83 Jahren ist Helmuth Leßmann verstorben. Er hinterlässt nicht nur beim Vfl Suderburg eine große Lücke.

Timo Bartelt, Stellvertretender Lauftreffleiter Vfl Suderburg



Schützenverein Hamerstorf e.V.

von 1952



von links, untere Reihe: ein Mitglied der Dreilinger Sportjongleure, Timo Scholz, Hauke Kassebaum, Carina Weiß, Malte Müller, Cedrik Kassebaum, von links, obere Reihe: Tobias Foth, Sebastian Vogt, die neue Majestät, Aleksandra, seine Königin und Alf Bausch.



von links: Hermann Müller, Horst Harald Riekman, der Gewinner der Gastescheibe und Burghard Weiß

Der Hamerstorfer Schützenkönig heißt Sebastian Vogt

Die Spannung wurde immer größer. Der zeitliche Rahmen wurde langsam überschritten. Es wurden zusätzliche Schützen in die Auswertekommission berufen. Die Proklamation verzögerte sich. Viele Hamerstorfer und Suderburger versammelten sich auf dem Hamerstorfer Schützenplatz und warteten neugierig auf den Moment, wann der neue König verkündet wurde, bzw. ob überhaupt ein König ausgerufen wurde. Endlich war es dann soweit, als neuer König wurde Sebastian Vogt ausgerufen. Nach der Verkündung durch den Hauptmann Burghard Weiß wurde die neue Majestät von den Schützen und allen Anwesenden mit Jubel begrüßt. Sebastian Vogt mit seiner Königin Aleksandra übernimmt das Amt von Gerd Wetzels und dessen Königin Ingrid.

Als Adjutant wählte die neue Majestät Alf Bausch aus. Dieser wird erwählt aus dem Kreis der ehemaligen Könige. Als erster Ritter steht Alf Bausch, als zweiter Ritter steht Hans Heinrich Peters zur Verfügung.

Der Proklamation der neuen Majestät war die Verleihung weiterer Auszeichnungen vorausgegangen. Neuer Juniorenkönig ist Tobias Foth. Zum neuen Jugendkönig wurde Malte Müller

gekürt, ihm zur Seite steht als 1. Ritter Timo Schlese und als 2. Ritter Carina Weiß. Der Jugendkönig wird mit dem Luftgewehr ermittelt. Den Königspokal gewann Klaus Benecke. Als bester Senior wurde Hans Heinrich Peters geehrt. Das Preisschießen gewann Wilfried Kruggel sicher vor Tobias Foth und vor M. Stratmann-Müller. Die Ehrenscheibe ging souverän nach Holdenstedt-Borne. Sieger wurde hier Horst Harald Riekman vor Wilhelm Bauck und Dirk Müller. Der Kinderkönig wurde mit dem Lichtpunktgewehr ermittelt. Hier siegte Timo Scholz aus Klein Süstedt.

Begonnen hatte das Schützenfest in Hamerstorf mit dem Abholen der noch amtierenden Majestät Gerd Wetzels zu den Klängen der Lenzmusikanten. Hierzu versammelten sich die Schützen zu einem Festumzug, zu dem sich auch die befreundeten Schützenvereine: SV Holdenstedt-Borne, KK Veerßen, SC Suderburg, KK Suderburg und der Schootenring Hösseringen eingefunden hatten.

Nach einer Einladung beim noch amtierenden König wurde dieser zum Festplatz geführt, wo die Flagge gehisst wurde. Dort wurde dann zum tradi-

tionsreichen Bürgerfrühstück geladen. Im Hamerstorfer Schützenhaus nahmen an den festlich geschmückten Tischen über 100 Gäste Platz, darunter auch die heimische Politprominenz.

Die Begrüßungsrede zum Bürgerfrühstück hielt Hauptmann B. Weiß. Er begrüßte den stellvertretenden Suderburger Bürgermeister, Manfred Mikulla, den Samtgemeindedirektor Friedhelm Schulz, den Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer, den Präsidenten des Kreisschützenverbandes Friedrich Wollbrand, den Leiter des Sozialverbandes Suderburg, Rainer Kühn, Hubertus Kopp von der Volksbank Uelzen Salzwedel, Wilhelm Bauck von der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, die beteiligten Schützenvereine mit ihren Königen und alle teilnehmenden Gäste.

Nach dem Bürgerfrühstück gingen die Schießwettbewerbe weiter, zum anderen gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen für die Schützen und für die Gäste.

Der Samstag klang traditionsgemäß mit dem Schützenball aus. Hier wurde zur schwungvollen Musik von Achim Böhrndt ein

sehr gut besuchtes Schützenfest

gefeiert. Dies war wohl auch unserer jungen Majestät zu verdanken, der alleine einen sehr großen Tisch mit Bekannten zum Schützenfest geladen hatte.

Eine besondere Stimmung brachten noch die Illmenau River Laiendancer mit ihrer schwungvollen Musik in den Abend.

Der Schützenfest-Sonntag war bestimmt vom Festumzug durch die Suderburger Wolfskuhle zum Abholen des neuen Königs.

Es ist der Tag der Familie, und speziell der Kinder. Zur Kinderbelustigung waren am Sonntagnachmittag Ponykutsche, Torwandschießen, Dosenwerfen, Dartwerfen und andere Spiele verfügbar. Am Nachmittag traten auch noch die Sportjongleure aus Dreilingen mit luftigen Programm auf.

Mit der Preisverteilung am späten Nachmittag ging ein vom Wetter nicht gerade verwöhntes Schützenfest zu Ende.

Heinz Haas

Senden Sie Ihre
Berichte und Fotos
bitte an
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluß
ist am 28. 8. 2011

Übergabe des Sparkassenschecks

Schützenfest 2011 in Hamerstorf

Mit großer Freude konnten die Schützen des Schützenvereins Hamerstorf beim Schützenfest am 2.u.3.07.2011 in Hamerstorf einen Scheck der Sparkassenstiftung als Beteiligung für allgemeine Umbaumaßnahmen im Schützenhaus in Empfang nehmen.

Wilhelm Bauck als Vertreter der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg übergab beim Bürgerfrühstück den Scheck an den 1. Vorsitzenden Burghard Weiß.

Burghard Weiß bedankte sich bei der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg für diese Beteiligung sehr herzlich. Er machte deutlich, daß Vereine, die ein solches Schützenhaus ihr Eigen nennen, eine hohe finanzielle Verantwortung tragen, die sie als Verein kaum alleine bewältigen können. Hier ist der Verein

immer auf Spenden, Sponsoren und fleissige Helfer und Helferinnen angewiesen.

Die Neuerstellung unter anderem der Toilettenanlage wurde auf Initiative des Schützenbruders Joachim Grunau aus Suderburg gestartet. Joachim Grunau stiftete die Installation und die Armaturen, Eckhard Foth spendierte die Fliesenarbeiten und die Fa. Valenzi die Trennwände. Hauptmann Burghard Weiss bedankte sich auch bei allen anderen Unterstützern, ohne die eine solche Integrationsleistung gar nicht durchführbar wäre.

Heinz Haas
2. Vorsitzender
des SV Hamerstorf

Senden Sie Ihre Berichte an
info@DieZeitung4you.de



das Foto zeigt die Helfer und Sponsoren der Umbaumaßnahme im Schützenhaus in Hamerstorf, von links, untere Reihe: Wilhelm Bauck, Gerd Wetzels, Joachim Grunau, Tobias Foth, von links, obere Reihe: Manfred Oldenburg, Burghard Weiß, Sebastian Vogt, Heinz Haas, Jürgen Plaumann, Wilfried Kruggel

Suderburger Feuerwehr begrüßt neues Tanklöschfahrzeug

Am 15. Juli 2011 konnte die Freiwillige Feuerwehr Suderburg das neue Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 im Werk von IVECO Magirus in Weisweil abholen. Am Feuerwehrhaus warteten die Kameraden am Abend auf die Ankunft. Mit Blaulicht und Martinshorn rollte dann um 21:15 Uhr das neue Fahrzeug auf den Hof. Es ersetzt das alte TLF 24/50 aus dem Jahr 1977 und dient zur Brandbekämpfung und zur Wasserbeförderung. Das 34 Jahre alte Tanklöschfahrzeug ist in die Jahre gekommen. Der Verschleiß ist an vielen Stellen deutlich zu erkennen. Auf Samtgemeindeebene wurde vom damaligen Samtgemeindebrandmeister Günther Schröder und den Ortsbrandmeistern ein

Konzept erarbeitet, welches die Anschaffung und Ersatzbeschaffung der Feuerwehren für die nächsten 20 Jahre regeln soll. Dieses Konzept wird Jahr für Jahr fortgeschrieben. „Wir gehen erst einmal davon aus, dass ein Feuerwehrfahrzeug so 30 Jahre hält und dann eine Ersatzbeschaffung erfolgen muß.“ so der SG-Brandmeister Reimund Mentzel. Der Termin beim TLF hat sich etwas verschoben, sonst wäre es schon früher gekommen. Nach der Planung, abgestimmt auf die Aufgaben unserer Feuerwehr, wurde das Fahrzeug in Auftrag gegeben. Das neue TLF 20/40 ist auf einem singlebereiften Allradfahrzeuggestell vom Fabrikat Iveco Magirus Typ 150E25 aufgebaut. Der 250 PS starke Dieselmotor



erfüllt die Euro 5 Abgasnormen. Der Aufbau sowie die feuerwehrtechnische Ausstattung stammen von der Firma IVECO Magirus in Weisweil. Auf dem Fahrzeug werden 4500 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel mitgeführt. Die Feuerlöschkreiselpumpe hat eine Leistung von 2000

l/min bei einem Arbeitsdruck von 10 bar. Der Wasserwerfer auf dem Dach kann für die Brandbekämpfung von Vollstrahl bis Sprühstrahl eingestellt werden. Nachdem die Maschinisten am neuen Fahrzeug eingewiesen und geschult sind, wird es mit den vorhandenen Gerätschaften des alten TLF ausgerüstet und in den Einsatzdienst übernommen. Die offizielle Übergabe durch die Samtgemeinde als Träger der Feuerwehren an die Suderburger Ortswehr findet danach statt. (Bericht folgt)



Museumsdorf Hösseringen



Alten Arbeitsweisen auf der Spur

Kieler Studenten köhlern im Museumsdorf

Köhlerei im Museumsdorf Hösseringen - Sonntag, 10. Juli, ab 15.00 Uhr - 17.30 Uhr bis Sonntag, 17. Juli, ab Dienstag 12. Juli zu den täglichen Öffnungszeiten von 10.30 bis 17.30 Uhr

Die konkreten Termine zum Entzünden des Feuers, Öffnen des Meilers nach dem Brand und Verkauf von Holzkohle bitte im Museumsdorf Hösseringen unter 05826 / 17 74 erfragen.

„Im Harzerland, bei Altenau, Da steht ein Köhlerhaus;

Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n,

Schau's Köhlerliesel h'raus...“

Nicht nur unvergessen, sondern bei entsprechenden Veranstaltungen nach wie vor unverdrossen zu Gehör gebracht ist bis heute das Lied vom schönen Köhlerliesel im Harzerland. Wie diese vermeintliche Romantik vom einfachen Leben im Wald aufgekommen ist, vermag derjenige, der sich mit der alten Arbeit der Köhlerei näher beschäftigt, allerdings kaum nachzuvollziehen. Denn das Leben der Köhler war anstrengend und wenig komfortabel und vom schönen Köhlerliesel konnten die Männer draußen vermutlich auch nur träumen.

Ob sie das taten oder nicht, muss dahingestellt bleiben, nicht aber wo: Köhlerei gab es nämlich nicht nur im waldreichen

Harz, sondern auch bei uns in der Lüneburger Heide. Noch anfangs des 20. Jahrhunderts gab es beispielsweise im Klosterforst Niebeck eine Köhlerhütte, ebenso bei Hösseringen und Bad Bevensen. Der Kohlebedarf der Schmieden sowie von Handwerk und Industrie war so groß, dass Holzkohle in großen Mengen produziert werden musste. Nicht weit von Ellerndorf wurde noch während des Zweiten Weltkrieges in sechs Erdmeilern Holzkohle für Kraftfahrzeuge der Firma Rheinmetall hergestellt - aus Mangel an Kraftstoff.

Inzwischen ist die alte Arbeitsweise in Vergessenheit geraten. Studenten der Universität Kiel, Fachbereich Ur- und Frühgeschichte, möchten ihr nun wieder auf die Spur kommen - im Museumsdorf Hösseringen. Sie werden unter Anleitung von Dr. Arne Paysen einen Meiler aus Birkenholz aufsetzen, in dem Holzkohle hergestellt wird. Je nach Witterung und Größe steht ein Meiler ein bis sechs Wochen lang in Glut - da heißt es Tag und Nacht achtgeben, dass das Holz nicht verbrennt und dass kein Feuer ausbricht. So wie in der Raubkammer bei Munster, wo im Juli 1899, als der Köhler beim Aufsuchen eines zweiten 300 Meter entfernten Meilers den ersten aus den Augen verlor und dieser den angrenzenden



Zwei bereits abgedeckte Meiler in Lübberstedt am 18. Mai 1913, Aus: Rolf Hillmer, Köhler in der Lüneburger Heide, Suderburg 1999

Wald in Brand setzte. Das Feuer konnte erst durch den Einsatz von Soldaten aus Munster unter Kontrolle gebracht werden.

Die Kieler Studenten werden nach dem Errichten und Abdecken des Meilers mit Erde eine Woche lang im Museum bleiben und den Brand überwachen.

Spannend wird es, wenn der Meiler geöffnet wird. Erst nach Tagen ist die Holzkohle so weit abgekühlt, dass man sie erwerben kann. Holzkohle aus Birkenholz eignet sich übrigens ideal für die Versorgung eines Schmiedefeuers - und das wiederum freut Museumsschmied Erwin Lichtner.



Köhlerhütte um 1935, vermutlich bei Eschede. Aus dem Fotoalbum der ehemaligen Escheder Schulrektorin Hildegard Röhr, hier: Rolf Hillmer, Köhler in der Lüneburger Heide, Suderburg 1999



Aufschichten eines Meilers im Klosterforst Niebeck.

7. Hardausee-Open-Air in Hösseringen

Samstag, dem 6. August 2011

Ute und Frank Düver vom Ki-osk am Hardausee konnten dafür 3 lokale Bands gewinnen.

Um 17 Uhr macht die Band „Friday“ aus Munster den Anfang. Die Formation spielt seit mehreren Jahren zusammen und covert bekannte Rock- und Popsongs. „Friday“ dürfte den meisten Besuchern noch von ihrem Auftritt vor 3 Jahren am Hardausee bekannt sein.

Anschließend wird die Partykapelle „Mofa 25“ aus Uelzen ihr Wohnzimmer auf der Bühne aufbauen. Welthits und Rock 'N' Roll werden dann im bekannten Zweitaktsound zum

Besten gegeben. Sollte ein Besucher mit einer Mofa vor die Bühne fahren, darf er/sie sich ein

Deluxe-Fanpaket aus dem Mofashop zusammenstellen. www.mofa25.de

Am Sonntag wird es dann ab 15 bis ca. 16.30 Uhr noch einen Nachschlag für alle Musikfans geben. Die Band „Eddy White“ aus Uelzen wird ihre eigenen Songs dem Publikum vorstellen. „Eddy White“ sind Daniel Maack (Gitarre/Gesang), Alexander Klug (Bass/Glockenspiel/Gesang) und Sascha Reske (Gesang/Gitarre/Piano). www.eddy-white.de



„Weil Musik das Beste auf der Welt ist...“

Wer zum Kuckuck ist eigentlich „Eddy White“???

Das werden sich sicher viele fragen, die die Ankündigung des Hardau-Open-Air gelesen haben.

Die Antwort lautet: Eine 3-köpfige Newcomer-Band aus der Region, die es geschafft haben mit einigen kleinen Auftritten und schönen eigenen Songs, derzeit ganz vielen Teens und Twens den Kopf zu verdrehen. Aber nicht nur denen, denn sie sprechen mit eingängigen Melodien und tiefen Texten auch Zuhörer an, die sonst vielleicht eher auf härtere Sachen stehen.

Aber zum Anfang. Im Sommer 2010 trafen Alexander Klug und Daniel Maack aus Suderburg musikalisch aufeinander und stellten fest: da paßt was zusammen. Sie hatten bisher in eigenen Bands Musik gemacht, es ging aber nicht recht vorwärts.

Der Zufall wollte es, dass sie auf Sascha Reske aus Uelzen trafen, der mit einer ziemlich einmalig-markanten Stimme den

noch fehlenden Gesangs-Part übernehmen könnte. Gesagt, getan... man traf sich zu einer Probe, komponierte dabei ganz nebenbei (bis morgens um 5.00 Uhr) den 1. Song - und war sich einig. Der folgende Arbeitstag muß schlimm gewesen sein...

Nach vielen Proben und neuen Stücken folgten die ersten Auftritte (im: „Steinzeit“, Suder-

burg; „Mephisto“, Uelzen; „Thomas Read“, Hamburg; „Hanseat“ in Salzwedel und auf diversen Veranstaltungen wie Maifest etc.)

Der Auftritt in Salzwedel wurde live im Regionalfernsehen übertragen. Darüber ergaben sich Kontakte zu Jan Pfitzner, einem Fotograf aus Uelzen, der mit der Band einige Foto-Sessions machte (siehe Fotos). In der letz-

ten Woche reisten sie zu einem Video-Dreh nach Binz (Rügen). Mit neun Mann, einem Modell und vielen durchgeknallten Ideen entstanden spitzenmäßige Aufnahmen die zeigen: da war en alle mit 100% Spaß dabei.

Zur Zeit wird im Studio von Florian Hagen (Uelzen) die CD „Kilometerweit“ mit 6 Stücken produziert. Auf ihr wird evtl. auch schon das Video zu sehen sein. Das Projekt wird nach Fertigstellung auf einem Event in Uelzen vorgestellt, der Termin dazu rechtzeitig bekanntgegeben.

Einen wichtigen Termin gibt es aber noch: Am 26. und 27.08.2011 findet der Local Heroes Bandcontest für die Landkreise UE und DAN in Uelzen statt und „Eddy White“ ist dabei. Also Fans macht euch auf, den sie freuen sich auch über euch: „Es gibt nix Schöneres als von der Bühne zu kommen und in den Gesichtern zu sehen: ich hab' mich gefreut...“



Gerdauer Sportfest 2011

Die Meteorologen hatten Recht, dass das Wochenende nicht für Außenveranstaltungen geeignet ist. Konnten die Sportler beim Gerdauer Meilen-Lauf am Freitag noch trockenen Fußes ins Ziel laufen, so hatten die Besucher und Teilnehmer beim Gerdauer Sportfest weniger Glück. Doch trotz dieser widrigen Umstände fanden 2 Klasse Jugendturniere der G- und E-Jugend

Meyer gestiftet wurde. Parallel zum E-Jugend-Turnier spielte die D-Jugend der SG Böddenstedt/Gerdau gegen die Mannschaft der SG Wrestedt/Wieren. Diese Partie endete 3-3. Neben diesen tollen Spielen hatten die Kinder die Möglichkeit, tolle Preise am Glücksrad und beim Fußballquiz zu gewinnen. Im Anschluss an die Jugendturniere erfolgte das Hauptspiel



statt. Beide Turniere wurden mit 2 Gruppen à 3 Mannschaften bestritten. Bei der G-Jugend trafen im Finale die SG Oldenstadt/Kirch-/Westerweyhe und die SG Gerdau/Böddenstedt aufeinander. In einem spannenden Finale konnte sich die SG Gerdau/Böddenstedt durch ein Tor von Benno Finck durchsetzen und den erstmals ausgespielten Wanderpokal, gestiftet durch die Bohlsener Mühle, in Empfang nehmen.

zwischen dem MTV Gerdau und dem SV Emmendorf. Der Gast aus der Bezirksliga gewann erwartungsgemäß der Bezirksligist mit 7:1 Toren. Das interne Volleyballturnier gewannen die Altherren-Turner im Endspiel gegen das Team Leichtathletik/Lauftreff. Auf den Plätzen 3-6 folgten dann MTV Gerdau-Fußball, Feuerwehr Suderburg, Feuerwehr Gerdau und die Mannschaft der Tischtennis-Abteilung.

Dieselbe Finalpaarung gab es dann auch bei den E-Junioren. Auch hier konnte sich die SG Böddenstedt/Gerdau durch ein Tor von Carl Oetzmann durchsetzen. Auch hier gab es einen riesigen Wanderpokal, welcher durch die Landschlachtere

Redaktionsschluß
der nächsten Ausgabe ist der
28.8.2011
Erscheinung ab 1.9.2011

Christel's

Schreibwaren - Papier
und vieles mehr.....

✍

Christel Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg

Tel. u. Fax.:
05826/958660

Glückwünsche

iHOLA! Chiara

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel...“

Alles, alles Liebe zum
18. Geburtstag
Mama (¡Hasta mañana!...?)

Kleinanzeigen

Heu und Heusilage von 2011 auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.
Tel. 0 58 26/13 39
oder 0175/84 700 98

Bauen - mit Platz zu den Nachbarn
Einmalige Gelegenheit:
Großzügiges Baugrundstück, 1.250 m² (Baulücke im Altbestand in Suderburg) zum fairen Preis zu verkaufen.
Infos über: Marianne Hamama
Tel. (0 58 26) 13 96

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion, Anzeigen:
Andreas Paschko, Burgstraße 20,
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Druckerei:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an
info@DieZeitung4you.de
Bitte beachten: Bilder in Internetauflösung sind qualitativ nicht geeignet!!

Arbeitseinsatz auf dem Gerdauer Sportplatz



Am 08. und 09.07.2011 trafen sich die Fußballer der 1. Mannschaft des MTV Gerdau zu einem Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz, um das Spielfeld für die neue Saison zu renovieren. Die unebenen Flächen wurden mit Mutterboden gefüllt und neu angesät.